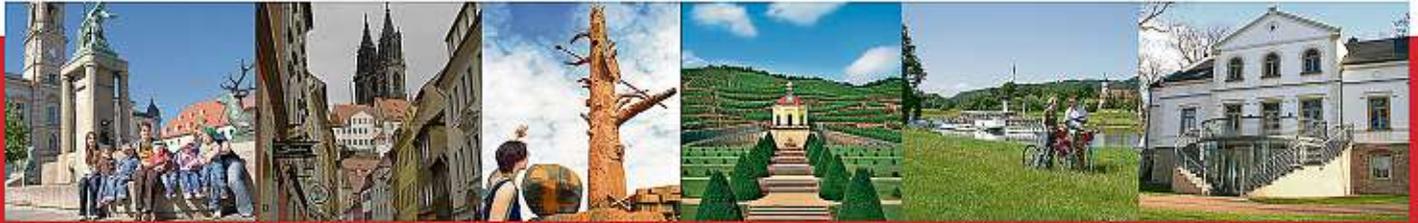




# Amtsblatt des Landkreises Meißen

Wir bleiben gerne in der Heimat Seite 3  
Veranstaltungskalender März Seiten 5 und 6  
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 7 bis 11



Freitag, 1. März 2019

## Motivationsschub für die Musik!

Einst rettete der Haustarif die Existenz der Elbland Philharmonie Sachsen mit Sitz in Riesa als Symphonieorchester, dann folgte die Fusion mit dem Orchester der Landesbühnen Sachsen, doch an der Bezahlung der Musikerinnen und Musiker änderte sich nur wenig. Seit Anfang Februar gibt es endlich die versprochene „Einkommensverbesserung“, nicht nur für das Orchester, sondern auch für das Theater in Chemnitz sowie weitere Kulturadressen im Freistaat Sachsen. Die einst zähen Diskussionen hatten auch einen rechtlichen Hintergrund, denn laut Kulturraumgesetz sind die Landkreise für die Entlohnung nach Tarif zuständig. Beim Besuch der Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange in Riesa am 7. Februar erklärte Landrat Arndt Steinbach in seiner Funktion als Vorsitzender des Kulturraumes Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge: „Damit wäre der Kulturraum finanziell überfordert gewesen. Das habe ich mit großem Bedauern und dem Verweis auf weitere Ver-

pflichtungen in beiden Landkreisen gegenüber dem Orchester immer wieder betont. Doch jetzt gibt es eine Lösung, jedenfalls für die nächsten vier Jahre.“ Der Landtag hat als Haushaltgesetzgeber für diesen Zeitraum 28 Millionen Euro zusätzlich für die Kulturräume freigegeben. Ministerin Dr. Stange sagte bei der Übergabe des Zuwendungsbescheids: „Sieben Millionen fließen jährlich in die Anhebung der Gehälter der Tarifbeschäftigten an neun kommunalen Theatern und Orchestern sowie in die Erweiterung des Kulturangebotes dieser Einrichtungen.“ Und genau an diesem Punkt treffen sich die Möglichkeiten des Freistaates mit den Interessen der Kulturräume: Der Freistaat kann sich direkt an der Finanzierung von kommunaler Kultur beteiligen, wenn es um neue bzw. erweiterte Inhalte geht. Es gab viele glückliche Gesichter an diesem Nachmittag in Riesa. Der Chefdirigent der Elbland Philharmonie Prof. Dr. Ekkehard Klemm verwies in seinem Statement auf die finanziellen



Die Elbland Philharmonie Sachsen: Auf dem kleinen Bild Übergabe der Urkunde von links Chefdirigent Prof. Klemm, Landrat Steinbach, Ministerin Dr. Stange und Riesa Oberbürgermeister Müller.

Fotos: gr. Foto Lutz Weidler / kl. Foto K. Thöns

Pflichten der Orchestermitglieder, vom Kauf teurer Instrumente bis zu Fahrtkosten vom Wohn-, zum Proben- bzw. Spielort: „Das sind erhebliche Aufwendungen, denn

das Orchester ist im gesamten Freistaat unterwegs, hat Verpflichtungen an den Landesbühnen in Radebeul und auf der Felsenbühne Rathen.“ Schon jetzt, so das Ver-

sprechen der Ministerin gegenüber Orchester und Kulturraum, werden die Juristen an einer Verlängerung über die vier Jahre hinaus arbeiten. K. Thöns



Kurzzeitpflege in der MEISOP am Standort Coswig. Hierher kommen Menschen, wenn pflegende Angehörige für einige Tage in den Urlaub fahren oder auch nach einem Klinikaufenthalt zur Rekonvaleszenz. Foto: Thöns

## Gutes Leben im Alter

Der neunte Pflegedialog im Landkreis Meißen

Wie leben im Alter, wenn Haus und Garten nicht mehr alleine zu bewältigen sind, wie auch die Wege zum Arzt oder dem nächsten Supermarkt? Fragen, die sich vor allem Menschen stellen, die kein urbanes Umfeld wie Meißen oder Riesa haben, sondern die in Lauterbach oder Skassa leben. Der Freistaat oder präziser die Sächsische Sozialmi-

nisterin Barbara Klepsch lädt seit etlichen Monaten zum Pflegedialog „Gutes Leben im Alter“ in 13 Landkreisen und kreisfreien Städten ein. Am 14. Februar war der Landkreis Meißen der Dialogpartner. Vor allem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Pflegebereich, der Verwaltung sowie aus Sozialverbänden waren Gäste der Arbeitsberatung. Der Grund, wa-

rum sich Sachsens Regierung so intensiv diesem Thema stellt, hat vor allem statistische Ursachen. Zum Glück noch, muss angefügt werden. Sachsen ist das Bundesland mit der dritthöchsten Altersquote. Laut Prognose erhöht sich das Durchschnittsalter bis 2030 um etwa ein Jahr von derzeit 46,7 auf 47,6 Jahre.

weiter auf Seite 2 ➔

# 10 Jahre Musikschule des Landkreises

## *Fusionen folgen strengen Regeln*

Sie ist mit rund 4 440 Schülerinnen und Schülern die größte Bildungsadresse in der Region – die Musikschule des Landkreises Meißen. Seit zehn Jahren verteidigt sie diesen Spitzenplatz erfolgreich, was auch darauf schließen lässt, dass die musische Bildung für Kinder und Eltern wichtig ist. Initial für diesen Erfolgsweg war eine politische Entscheidung: Vor genau zehn Jahren haben sich drei Musikschulen – die aus dem Landkreis Meißen, die aus dem Landkreis Riesa-Großenhain und aus Coswig die Neue Musikschule e.V. – im Zuge der damaligen Verwaltungsreform zusammengeschlossen.

Fusionen folgen strengen Regeln, die wenig mit musischer Kreativität zu tun haben. Es war keine „Liebe auf den ersten oder zweiten Blick“, sondern der Wille des Kreistages, angeregt durch Landrat Arndt Steinbach: „Eine solche Entscheidung bringt immer Unruhe mit sich. Aber wir haben die Entwicklung der Schule begleitet.“

Es gab eine hervorragende Kommunikation zwischen mir und allen Beteiligten. Bevorzugt habe ich in den Anfangsjahren die Standorte in Riesa und Großenhain besucht, um sie besser kennenzulernen. Auch der Umzug in Riesa von der Heinrich-Heine-Straße auf die Lange Straße war unser Konzept, das vom Kreistag bestätigt wurde.“

### **Kurze Wege für kleine Musiker**

Bei Kristin Haas, der Leiterin der Musikschule, bündeln sich alle Fragen rund um die Wirtschaftsplanung, um Investitionen, Stundenpläne, Personalangelegenheiten, gefolgt von den musisch-künstlerischen Aufgaben wie Talentsichtung, Konzertvorhaben, Kooperationen mit großen Orchestern, etwa der Elbland Philharmonie Sachsen. Wie umfangreich ihre Arbeit ist, wird an einigen Daten deutlich: Die über 4 400 vorwiegend Kinder und Jugendlichen verteilen sich auf etwa 120 Unterrichtsorte und die befinden sich bei Weitem nicht nur in den Musikschulzentren Radebeul, Meißen, Coswig, Riesa und Großenhain, sondern auch in Klipphausen, Ebersbach, Thiendorf oder Strehla. „Wir legen großen Wert auf kurze Wege“, erklärt Kristin Haas. So gibt es Chöre in Grundschulen, Bläser- und Flötenklassen, eine Streicherklasse im Rudolf-Stempel-Gymnasium in Riesa, ein Jugendsymphonieorchester in Radebeul, zahlreiche Ensembles und natürlich den Gruppenwie Einzelunterricht.

### **Eine Entscheidung für die Zukunft**

Die stetig steigenden Schülerzahlen folgen vor allem dem guten Ruf der Schule. Qualität ist dabei das Schlüsselwort und die kann nur über engagierte Lehrkräfte ga-



Die Streicherklasse in Riesa

Foto: Thöns

rantiert werden. Wie überall im Bildungsbereich fehlen auch an der Musikschule Lehrerinnen und Lehrer bzw. sorgt sich die Leiterin mit Blick in die Zukunft um den Lehrkräftebestand. „Es gibt eine Tendenz“, so Kristin Haas, „dass junge Musikerinnen und Musiker mit Hochschulabschluss, die beispielsweise bei uns auf Honorarbasis unterrichten, auf eine Festanstellung in Schulen hoffen, wo ja Lehrer fehlen. Damit wären sie für uns verloren.“ Landrat und Kreistag haben die Sorgen der Schulleiterin verstanden und reagiert. Zehn neue Festanstellungen hatte der Kreistag im Jahr 2018 beschlossen, jetzt sind fünf Stellen – intern ausgeschrieben – bereits besetzt, die weiteren fünf folgen in den nächsten Wochen. „Wir haben 170 Verträge mit Honorarkräften, das sind hervorragend ausgebilde-

te Musikerinnen und Musiker“, erklärt Kristin Haas. Mit maximal 14 Unterrichtsstunden pro Woche und einigen Konzerten im Monat lassen sich die notwendigen Dinge des Alltags jedoch nicht finanzieren. Somit hat jeder Honorarlehrer mehrere Stellen, pendelt zwischen Dresden, Pirna, Meißen, Riesa, Wilsdruff... Dem einen gefällt dieses Wanderlehrerleben, die andere ist genervt und sucht händeringend nach Alternativen. Die Grund- wie Mittelschulen, Gymnasien, Berufsschulen freut es. Mit den „Neu“einstellungen hat sich die Lehrkräftesituation an der Musikschule des Landkreises Meißen zunächst etwas stabilisiert. Und jeder neue Lehrer bringt auch neue Ideen mit. Im zehnten Jahr der Musikschule eine gute Startposition für ein weiteres erfolgreiches Jahrzehnt. Große Empfänge

wird es anlässlich des runden Geburtstages nicht geben, sondern Einladungen zu öffentlichen Konzerten und Musikschulfesten. Soweit die Termine bereits geplant sind, werden sie im Netz bzw. hier im Amtsblatt veröffentlicht. Infos unter [www.musikschule-landkreis-meissen.de](http://www.musikschule-landkreis-meissen.de)

### **Das vorläufige Programm:**

- 23. März - Coswig, Gymnasium Konzert „Von Klassik bis Heavy Metal“ - 6. Tag der tiefen Streicher“ von 10 bis 16 Uhr, 15 Uhr Abschlusskonzert
- 5. April - Coswig, Gymnasium Offene Bühne: Schüler aus den Bereichen Jazz/Rock/Pop treten gemeinsam mit einer Lehrer-Begleitband auf, 18.30 Uhr
- 6. April - Weinböhla, Martinskirche Saxofontag mit Workshops und Abschlusskonzert, 18 Uhr
- 13. April - Meißen, Johanneskirche Abschlusskonzert zum Holzbläserfest, 16 Uhr
- 11. Mai - Coswig, Gymnasium 4. Schlagzeugtag mit Workshops von 9.30 bis 16 Uhr, 15 Uhr Abschlusskonzert
- 16. Juni - Radebeul, Schloss Wackerbarth Musikschulfest der Bezirke Radebeul und Coswig von 13 bis 17 Uhr
- 30. Juni - Leuben-Schleinitz, Schloss Schleinitz Musikschulfest der Bezirke Meißen und Riesa, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Kerstin Thöns

### **Fortsetzung von Seite 1**

Im Landkreis Meißen beträgt es bereits jetzt 48,1 Jahre. „Mit 10 909 Pflegebedürftigen“, so die Ministerin, stelle die Gruppe 4,4 Prozent der Gesamtbevölkerung und liege damit knapp über dem sachsenweiten Wert von 4,1 Prozent. Dieser Trend ist auch ein weites Arbeitsfeld für die Landkreisverwaltung. Begonnen hat es vor etlichen Jahren mit einem Pilotprojekt „Leben im Alter im ländlichen Raum“ und dem Ziel, fernab der Mittelzentren tragfähige Netzwerke für alte Menschen zu knüpfen, damit sie ihre gewohnte Umgebung nicht verlassen müssen.

### **Kommunale Ideen**

„Für Sachsen und im Speziellen für den Landkreis Meißen“, so Barbara Klepsch, „ergeben sich neue Anforderungen an die Pflege sowie ein erheblicher Mehrbedarf an Pflegepersonal.“ Es war der neunte Dialog, den die Ministerin

moderierte. Ihr bisheriges Fazit lautet: „Die Landkreise haben sehr unterschiedliche Bedingungen, Netzwerke und damit auch Konzepte für das Altwerden in der jeweiligen Region. Was alle eint, ist der feste Wille, den alten Menschen und deren Familien – sofern es überhaupt eine gibt – zu helfen, den Alltag zu bewältigen. Die Alternative Seniorenheim sollte die letzte Option in einer langen Kette von Hilfen sein.“ Solche Worte motivieren, denn in der anschließenden Diskussion wurde schnell deutlich, dass soziale Brücken vor allem auf kommunaler Ebene entstehen müssen, wie beispielsweise in Moritzburg, wo Bürgermeister Jörg Hänisch den Bau altersgerechter Wohnungen initiiert hat, damit die Senioren, die ihr Grundstück verkaufen müssen und auch wollen, im Ort wohnen bleiben können. Oder der Wegweiser „Älter werden“ mit Absender Kreissozialamt. Die Pflegekoordinato-

rin Dagmar Socher erklärt dazu: „Wir vermitteln mit dieser Publikation auf 136 Seiten ganz viele wichtige und nützliche Informationen rund um das Thema Altwerden. Das beginnt mit gesund und aktiv bleiben, begleitet durch Wohnformen hin zu Unterstützungsangeboten bei gesundheitlichen Einschränkungen bis zur Renten- und Finanzberatung oder zu rechtlichen Fragen, wie etwa der Vorsorgevollmacht.“ Das Heft ist übrigens kostenfrei in der Landkreisverwaltung oder dem jeweiligen Rathaus erhältlich.

### **Blick für neue Ideen öffnen**

Die Ministerin betonte die Notwendigkeit, „gemeinsam gute Ansätze zu diskutieren und regionale Lösungen zu finden, damit die Unterstützung und Pflege für die Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft in hoher Qualität geleistet werden kann.“ In den Dialogen

sollen neue Handlungsspielräume erschlossen bzw. ausgelotet werden. Dabei geht es vor allem um Ideen und Konzepte, die in diesem oder jenem Landkreis erfolgreich erprobt werden.

Die Pflege-Strukturen sind auch im Landkreis Meißen hervorragend organisiert. Da gibt es die professionellen Pflegedienste, die geriatrische REHA in Großenhain, die geriatrische Klinik in Radeburg, die Elblandkliniken, es gibt viele Adressen für betreutes Wohnen oder für Gäste der Tages- wie Kurzzeitpflege. Ein wichtiges Ergebnis des Meißner Dialogs war die Information, dass der Landkreis Meißen mit Blick in die Zukunft eher zurückhaltend bei der Genehmigung weiterer Pflegeheime sein wird. Sozialplaner Matthias Wuttke erklärte, warum: „Das Ergebnis umfangreicher Befragungen ist, dass sich alte Menschen nur sehr zögerlich und oftmals auch widerstrebend an den

Gedanken gewöhnen können, in ein Heim umzuziehen. Der medizinische Fortschritt und das kompetente Netz aktiver Hilfe, wie etwa die professionelle Rehabilitation nach einer Erkrankung, sind wesentlich für dieses Konzept. Wenn beide Ebenen die Chance bieten, dass der alte, zunächst kranke Mensch wieder ohne permanente Hilfe leben kann, dann werden wir ihm diese Möglichkeit anbieten.“ Gutes Leben im Alter bedeutet für viele Menschen auch Unterstützung bei den kleinen Alltagshürden. Angesichts der demografischen Entwicklung muss sich das Land auf mehr Pflegedienstleistungen einstellen. Die Pflegedialoge wollen auch den Blick für neue Technologien, für eine effiziente Infrastruktur in der medizinischen Begleitung, einschließlich Vernetzung und Austausch, öffnen.

[www.pflegedialoge.sachsen.de](http://www.pflegedialoge.sachsen.de)

Dr. Kerstin Thöns



# Wir bleiben gerne in der Heimat...

*Die Jahre des Wegzugs Jugendlicher für einen begehrten Ausbildungsplatz sind vorbei – zunächst jedenfalls*

Schon lange vor dem offiziellen Start um 10 Uhr drängten Mädchen und Jungen, oftmals begleitet von den Eltern, in das Großenhainer Kulturschloss. Neugierig, erwartungsvoll, noch ein wenig unsicher – so in etwa lässt sich die Stimmung an jenem Sonnabend im Februar anlässlich des traditionellen Ausbildungsmarktes beschreiben. Den gibt seit rund zwei Jahrzehnten, doch noch nie wurden Schulabgänger so umworben wie diesmal. Der Weg zum Traumberuf ist nicht mehr in weite Ferne gerückt, neben guten Noten zählen auch gutes Benehmen, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung. Also Tugenden, die nicht mehr als Noten auf dem Zeugnis erscheinen sollen. Doch die sogenannten Kopfnoten sind keine unwesentlichen Informationen, wenn vielleicht in Mathe oder Deutsch nur ein „befriedigend“ steht. Aber darum ging es in Großenhain noch gar nicht.

## Erste Begegnungen

Vor allem Schülerinnen und Schüler ab Klasse sieben hielten Ausschau nach den ersten ernsthaften Begegnungen mit dem Thema Berufswahl. Über 70 Firmen, darunter große Unternehmen wie Feralpi Stahl, Koenig & Bauer, Kronspan, TS Bau Riesa, UKM Fahrzeugteile, Handwerksbetriebe wie die Druckerei Vettors aus Radeburg, Hempelt Karosseriebau aus Meißen, Metallbau T. Held aus

Großenhain, Verwaltungsadressen wie das Landratsamt Meißen und die Stadtverwaltung Großenhain, Gesundheitseinrichtungen wie die Elbland REHA in Großenhain oder die ambulante Pflege des DRK wollten mit den jungen Besuchern ins Gespräch kommen. Auf die Frage, was sich im Vergleich zu den Vorjahren, als viele Jugendliche sich auf wenige Ausbildungsplätze bewarben, verändert habe, gab es fast überall ähnliche Antworten. Annekathrin Aurich vom Jobcenter der Landkreisverwaltung erklärte, dass weit über 50 Prozent der Schulabgänger wohl in der Heimat bleiben werden: „Noch vor wenigen Jahren wollten Jugendliche mit dem Argument, keine sichere berufliche Perspektive und kaum Karrierechancen, unbedingt weg. Heute sieht es ganz anders aus.“ Die Nähe zu den Eltern und Großeltern, den Freunden, die inzwischen hohe Lebensqualität in der Heimat und dazu die passende Ausbildung sind die aktuellen Beweggründe, in der Heimat zu bleiben. Dennoch bleibt das Verhältnis Bewerbungen – Ausbildungsplätze ungleich. Auch die Landkreisverwaltung, einst fast überrannte Topadresse auf dem Ausbildungsmarkt, muss heute auf Werbetour gehen.

## In Europa unterwegs

Drei Stände weiter bei der Firma Köhler Elektrotechnik aus Röderau-Bobersen geht es hoch tech-



Auf Kontaktsuche zum Thema duale Ausbildung und Fachkräfte: Der Gast aus Weißrussland, Dr. Wolfgang Sender (l.), kam auf Einladung von CDU-Landtagsabgeordneten Sebastian Fischer (r.) u.a. zum Ausbildungsmarkt nach Großenhain. Am Stand des Unternehmens TMD Friction aus Coswig unterhielt er sich mit den Auszubildenden Justin Mager und Nicolas Kern über ihren Weg zum Berufsabschluss.

Foto: Blümel

nisch – präziser virtuell – zu. Einer der Schirmherren des Marktes und einstiger Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière tastet sich vorsichtig mit einer VR-Brille auf der Nase durch ein virtuelles Haus. Die mittelständische Firma mit über 90 Angestellten ist in ganz Deutschland ein gefragter Partner für die Elektroinstallationen bei Industriebauten. Das Fa-

milienunternehmen wirbt um Azubis wie junge Fachleute mit dem Slogan „In Europa unterwegs, in Sachsen zu Hause“. Offensichtlich sehr erfolgreich, denn der Beratungstisch war ständig besetzt.

Immer mehr Firmen suchen nach neuen „Lockmitteln“ für Jugendliche an der Schwelle zwischen Schule und Berufsausbildung. Da gibt es einen Zuschuss zum Führerschein oder die Kosten für das Internat. Doch ein Aspekt ist für Mädchen wie Jungen besonders wichtig: Es sollte am Anfang ein eher kleines Unternehmen sein, weil „die sich intensiv“ um den Nachwuchs kümmern können. Später kämen dann die großen Firmen. Damit haben Mittelstand wie Handwerk beste Chancen auf kluge junge Köpfe.

## Anderen helfen

Eine Wachstumsbranche sind auch klinische Adressen wie die Elbland REHA in Großenhain. Die Neurologische Fachklinik behandelt und begleitet Patienten mit sehr unterschiedlichen Behinderungen bis hin zur künstlichen Beatmung, beispielsweise nach einem Schlaganfall. Die Pflegedienstleiterin Kathrin Heigl erklärt an diesem Vormittag vielen Jugendlichen – vor allem Mädchen – den Weg zum Berufsabschluss: „Wir bieten die Ausbildung für die Richtung Gesundheits- und Krankenpflege.

menschlicher wie fachlicher Verantwortung, der vor allem fundiertes medizinisches Wissen erfordert. Der Unterricht ist praxisnah und erfolgt auf den verschiedenen Stationen der Rehaklinik. Wichtig ist auch, dass wir jeden jungen Menschen, der bei uns ausgebildet wird, begleiten und unsere Erfahrungen wie unser Wissen mit ihm teilen.“ Die enge Kooperation mit den Elblandkliniken auch im Ausbildungsbereich garantiert zudem eine sehr differenzierte Wissensvermittlung in allen medizinischen Fachrichtungen. Die Rehabilitationsklinik wurde im Jahr 2013 als Neubau bezogen. Sie gehört zu den modernsten stationären und interdisziplinären Reha-Adressen in Sachsen mit derzeit 125 Betten. Wachstum nicht ausgeschlossen! Wer hier lernt, hat beste Chancen auf ein erfülltes und spannendes Berufsleben, vorausgesetzt wird die Freude an der Arbeit mit und für Menschen.

Es war ein Vormittag mit vielen überraschenden Beobachtungen. Die große Ernsthaftigkeit, mit der Mädchen wie Jungen, zwar noch etwas schüchtern, aber sehr direkt, die ersten Ausbildungskontakte anbahnen, die soliden Berufswünsche mit klarem Konzept von Familiengründung bis zur Zahl der Kinder, die selbstkritische Sicht, woran noch zu arbeiten ist. Diese Generation wird ganz bestimmt ihren Weg gehen!



Der Bundestagsabgeordnete und ehemalige Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière (Mitte) gehört zu den Initiatoren des Ausbildungsmarktes. Mit großem Interesse informierte er sich über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region, die auch sein Wahlkreis ist.

Foto: Thöns

Es ist ein Beruf mit hoher

K. Thöns

# Das Naturporträt: Die Feldlerche

Eine alte Bekannte begleitet uns durch das Jahr 2019. Wiederholt ist nach 1998 die Feldlerche (*Alauda arvensis*) Vogel des Jahres geworden. „Eigentlich kommt es selten vor“, schreibt der Naturschutzbund (NABU), „dass wir einen Vogel mehrfach zum Vogel des Jahres küren. Doch bei der Feldlerche ist es leider sehr nötig.“ Schon seit geraumer Zeit warnen Biologen vor einem dramatischen Artenschwund. Die Großinventur der Vögel hat gezeigt, dass auch die Feldlerche – einst treuer Begleiter der Landwirte – ein Indikator für die sich anbahnende Ökokatastrophe ist. Die Feldlerche bevorzugt den flachen Boden als Lebensraum mit einem Bewuchs nicht höher als 20 bis 50 Zentimeter.

Ein weiter Blick und ein reiches Angebot an Insekten sowie Regenwürmern sind lebenswichtige Bedingungen. Eigentlich ist die Feldlerche in Europa ein häufig anzutreffender Brutvogel. Doch in Deutschland hat sich der Bestand um ein Drittel reduziert. Feldlerchen sind mittelgroß, schlank und verfügen über lange Flügel. Das Männchen hat zudem eine aufstellbare Haube, einen kräftigen Schnabel und eine lange Hinterkralle, auch Lerchensporn genannt. Das Federkleid ist unauffällig hell bräunlich, Bauch und Brust sind weiß. Wer die rollenden, trillernden oder zirpenden Lautäußerungen vernimmt, sollte sich einige Minuten Zeit nehmen. Die Männchen singen von der Morgendämme-



Die Feldlerche

rung bis zum Abend. Manchmal klingt es wie ein Turmfalke. Die Weibchen sind ebenfalls sangesfreudig, doch eher leise und immer am Boden. Hier wird auch das Nest in einer selbstgescharrten, etwa sieben Zentimeter tiefen Mulde angelegt. Feinstes Pflanzenmaterial wird kunstvoll verar-

beitet. Die Eiablage erfolgt frühestens Mitte oder Ende März. Eine Folgebrut ist in Mitteleuropa nicht selten. Die letzten Gelege werden Mitte Juli bis Anfang August begonnen. Es besteht jeweils aus zwei bis sechs Eiern und die Brutzeit dauert rund 12 Tage. Das Brüten erfolgt ausschließlich durch

das Weibchen, auch die Nestlinge werden bis zu einem Alter von fünf Tagen zunächst von der Vogelmutter gefüttert, danach von beiden Eltern. Während der Brutzeit leben Feldlerchen paarweise. Das Männchen verteidigt Nest und Revier gegen Artgenossen durch seinen Taggesang. Nach der Brut-

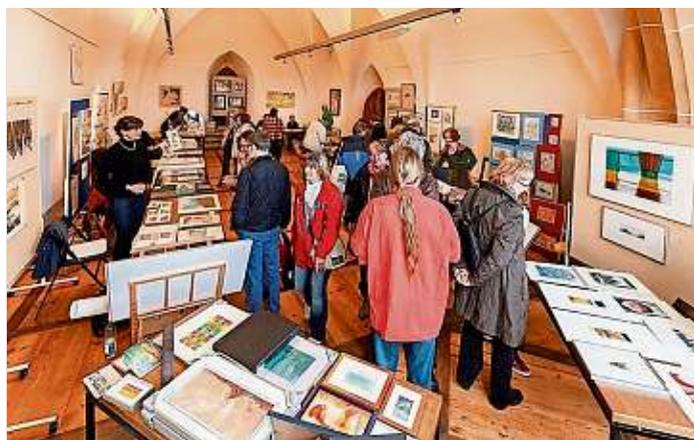
zeit finden sich die Feldlerchen in großen Schwärmen zusammen, um wärmere Regionen aufzusuchen. Feldlerchen sind eigentlich die häufigsten Offlandvögel Europas. Doch die intensive Landwirtschaft führt seit 1970 zu stetem Bestandsrückgang. Weitere Gefährdungen entstehen durch Versiegelung der Landschaft und direkte Bejagung, vor allem in Südfrankreich. Auch in Deutschland – vor allem im Leipziger Raum – war die Lerche einst ein begehrter Wildvogel auf dem Speiseplan. Inzwischen erinnert lediglich das Gebäck „Leipziger Lerche“ an diesen Teil der Küchengeschichte. Damit sich der Bestand erholen kann, sollten Felder kleinteiliger sein und abwechslungsreicher bepflanzt werden. „Ein Mix aus Sommer- und Wintergetreide“, sagt der NABU, „sowie verschiedene Feldfrüchte würden das geeignete Mosaik ergeben.“ Naturschützer fordern zudem, dass etwa zehn Prozent einer Ackerfläche regelmäßig ungenutzt bleiben. Auf dieser Brachfläche würden die Feldlerchen die perfekten Brutbedingungen finden. Weniger Pestizide sind eine weitere Forderung, um den Bestand an Wildkräutern zu erhöhen und zu stabilisieren. Damit wären auch wieder mehr Insekten vorhanden. Die Begeisterung für das bayerische Volksbegehren zum Bienenschutz lässt hoffen, dass es der Natur und damit auch der Feldlerche bald besser gehen wird. Hoffen wir, dass eine dritte „Amtszeit“ nicht notwendig ist!

Foto: Archiv

Kerstin Thöns

## Freizeittipps für den Monat März

Mit Riesenschritten geht es dem Frühling entgegen. Doch wir bleiben noch ein wenig unter schützenden und wärmenden Dächern. Man kann ja nie wissen! Vom 16. bis zum 17. März öffnen sich die Portale der Albrechtsburg für den **Meißner Grafmarkt**. Es ist ein ganz besonderer Termin, denn eigentlich war er schon fast abgesagt. Die Burg, ihr Freundeskreis und viele engagierte Stadtbürger haben die Organisation des Marktes vom Meißner Kunstverein übernommen. Eine Jury hat aus rund 60 Bewerbungen 45 Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, die in den Ausstellungsräumen im Erdgeschoss der Burg ihre Werke präsentieren und auch verkaufen. Darunter sind Druckgrafiken, Pastelle, Collagen, Holzschnitte. Zudem sind Kunstgesprä-



Der Grafmarkt auf der Albrechtsburg in Meissen Foto: Daniel Bahrmann

che und andere Plaudereien ausdrücklich erwünscht! Der Markt öffnet bei „Wind und Wetter“ jeweils um 10 und schließt 18 Uhr.

Unbeeindruckt von Hagel und

Sturm lädt am 24. März das Karl-May-Museum vorzugsweise kleine Besucher zu einer Entdeckungstour ein. Beginn 15 Uhr! Was erwartet die Kinder? Im Rahmen

des Projektes „Kinder führen Kinder“ haben sich Schülerinnen und Schüler aus Radebeul im Alter zwischen 6 und 12 Lebensjahren intensiv mit Karl May, seinen Romanhelden und der Lebenswelt der Indianer Nordamerikas beschäftigt. Dabei entwickelten sie eigene Führungen durch das Karl-May-Museum. Im März stellen die jungen Guides ihr Können vor und laden alle Besucher zu spannenden Rundgängen durch die Dauerausstellung ein. Dabei könnte es ganz neue Sichtweisen auf den alten Mann aus Radebeul geben! Selbst für Erwachsene!

In die Jahre gekommen sind auch die Musiker der **Stern-Combo Meissen**. In diesem Jahr feiert die Kultband aus der Porzellanstadt ihr **55. Bühnenjubiläum**, und zwar auf einer Tour u. a. am

30. März im Kulturschloss in Großenhain. Da werden sich viele Fans an große Balladen wie der „Kampf um den Südpol“ oder das Konzertalbum „Weißes Gold“ erinnern. Mit Sänger und Keyboarder Manuel Schmid an der Spitze prägen inzwischen Axel Schäfer am Bass, Frank Schirmer am Schlagzeug, Sebastian Düwelt an den Keyboards sowie Bandleader Martin Schreier als Co-Sänger und an den Percussions-Instrumenten den unverwechselbaren Sound der Stern-Combo Meissen. Das „Konzert“ beginnt 20 Uhr. Regenschirme können zu Hause bleiben, Taschentücher – falls notwendig – bitte mitbringen!

**Wir wünschen Ihnen einen zauberhaften März und schöne Erlebnisse im Landkreis Meißen.**

Kerstin Thöns



# Veranstaltungskalender März

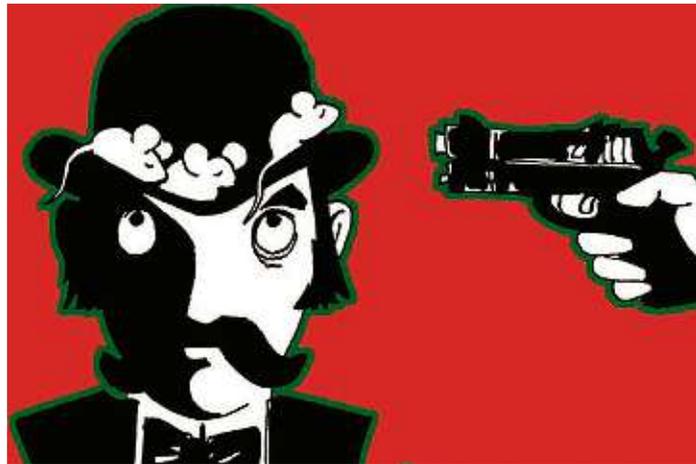
- **6. März – Radebeul, Friedenskirche**  
Cembalokonzert „London – Leipzig“ mit Werken u.a. von Händel, Bach, Munday, Byrd, 19.30 Uhr
- **8. März – Weinböhla, Zentralgasthof**  
Konzert mit Thomas Stelzer & Farmers Breakfast Country Band, 20 Uhr. Karten und Info: 0352 56000 oder unter [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com)
- **8. März – Großenhain, Kulturschloss**  
Frauentag mit Ronny Weiland und

- Liedern vom Wolgastrand, 19 Uhr. Info und Karten: 03522 505555 oder unter [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de)
- **8. März – Riesa, Bürgergarten, Rudolf-Breitscheid-Straße 40** Kabarett mit den PIESackern „Frauentagsspecial“ mit Kaffee, Kuchen und Programm, 16 Uhr. Karten: 03525 737465
- **9. März – Radebeul, Musikschule, Rosa-Luxemburg-Platz 1** Tag der offenen

- Tür von 10 bis 12 Uhr. Infos unter: [www.musikschule-landkreis-meissen.de](http://www.musikschule-landkreis-meissen.de)
- **9. März – Meißen, Theater** Chorkonzert Jazz – ein grooviger A-capella-Abend mit dem Jazzchor Dresden unter Leitung von Michael Blessing, 19.30 Uhr. Info: [www.jazzchor-dresden.de](http://www.jazzchor-dresden.de) Karten: 03525 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)
- **9. und 10. März – Radebeul, Karl-May-Museum** Saisonstart Erlebnisrundgänge mit Karl May „Damals, als ich Old Shatterhand war ...“ Start jeweils 11 Uhr. Auch am 16., 17., 23. und 24. 3. jeweils 11 Uhr. Info: 0351 8373010 oder unter [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)
- **10. März Meißen – Großenhain, Kulturschloss** Familienmusical „Der Traumzauberbaum und Mimmelitt“ mit dem Reinhard-Lakomy-Ensemble, 15 Uhr. Karten und Info: 03522 505555 oder unter [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de)
- **10. März – Meißen, Theater** Theater-Familien-Frühstück mit knusprigen Brötchen, lustigen Spielen, spannendem Theater von 10 bis 12 Uhr im Café Käte von 10 bis 12 Uhr. Karten: 03525 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)



Die MEDLZ kommen am 15. März ins Theater nach Meißen. Fotos: PR



Am 16. März wird es im Meißner Theater kriminell mit „Die Mausefalle“ nach Agatha Christi und dem Berliner Kriminaltheater.

- **13. März – Radebeul, Friedenskirche** Heimat.ERHALTEN. Ein nachdenklicher Abend mit Ulfrid Kleinert (Moderation) und Kantor Peter Kubath (Musik) sowie Überraschungsgästen aus Radebeul und Dresden, 19.30 Uhr
- **14. März – Gröditz, Dreiseithof** „Travel for Soul“ – Nepal. Ein Reise mit Michi Münzberg, 19 Uhr. Info und Karten [www.groeditz.de](http://www.groeditz.de) oder unter 035263 32868
- **15. März – Meißen, Theater** MEDLZ-Heimspiel – die beste A-capella-Popband Europas. Info: [www.medlz.de](http://www.medlz.de) Karten: 03525 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)
- **15. März – Weinböhla, Zentralgasthof** Liederabend am Wolgastrand mit Ronny Weiland, 16 Uhr. Karten und Info: 035243 56000 oder unter [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com)

## TIPP vom Osterhasen:

# Verreisen zu Toppreisen

**Panorama Hotel Winterberg**  
**OSTERSPEZIAL IM SAUERLAND**

**ANGEBOT 12332**

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3x Frühstück vom Buffet
- ✓ 3x HP-Abendessen
- ✓ Eiersuche für die Kinder
- ✓ Schwimmbad-Nutzung
- ✓ süßes Osternest auf dem Zimmer

ab  
**199,- €**  
pro P.

Am Kreuzsteinchen 1 · 59955 Winterberg  
0 29 85 | 32 506-00 · [winterberg@travdo-hotels.de](mailto:winterberg@travdo-hotels.de)

**\*\*\*Superior Ferien Hotel Rennsteigblick**  
**4 TAGE THÜRINGER OSTERURLAUB**

**ANGEBOT 11810**

- ✓ 3 Übernachtungen inkl. Frühstück
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1 Begrüßungsgetränk bei Anreise
- ✓ Ostereiersuche für die Kleinen
- ✓ 1x Lunchbuffet am Ostersonntag
- ✓ Ostertanz mit Live-Musik
- ✓ Nutzung von Sauna und Fitnessraum

ab  
**169,- €**  
pro P.

Kurhausstr. 12 · 99894 Friedrichroda-Finsterbergen  
036 23 | 3195-0 · [rennsteig@travdo-hotels.de](mailto:rennsteig@travdo-hotels.de)

**\*\*\*Superior Ferien Hotel Fläming**  
**4 TAGE OSTERURLAUB INKL. THERME**

**ANGEBOT 11682**

- ✓ 3 Übernachtungen inkl. Frühstück
- ✓ süßes Osternest auf dem Zimmer
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ Osterfeuer am Hotel mit Glühwein oder Bowle & Stockbrot für Kinder
- ✓ Tageskarte für die Steintherme in Bad Belzig

ab  
**219,- €**  
pro P.

Zum Reiterhof 1 · 14823 Niemeqk-Neuendorf  
03 38 43 | 92 71 90 · [flaeming@travdo-hotels.de](mailto:flaeming@travdo-hotels.de)

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

[www.travdo-hotels.de](http://www.travdo-hotels.de) und

03737/78180-80

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz  
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust-Id.: DE 250665513

# Veranstaltungskalender März

■ **15. März – Radebeul, Karl-May-Museum** Vortrag von Thomas Braatz und Arnulf Meifert: Die Augen der Sphinx – Robert Kraft – Leben, Werk, Wirkung, 18.30 Uhr. Info: 0351 8373010 oder unter [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)

■ **16. März – Meißen, Theater** Krimi-zeit mit „Die Mausefalle“ nach Agatha Christi und dem Berliner Kriminal Theater, 19.30 Uhr. Karten: 03525 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **16. März – Dresden, Festspielhaus Hellerau** Konzertreihe „Tonlagen“ - Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik: Spannungsreich – Wilfried Krätzschmars 5. Sinfonie und Friedrich Goldmanns Konzert für Oboe und Orchester mit der Elbland Philharmonie Sachsen, 19 Uhr. Karten: 0351 2646246

■ **16. März – Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert mit Falkenberg & Sascha Aust „Die Apathie der Sterne“, 20 Uhr. Karten und Info: 035243 56000 oder unter [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com)

■ **16. März – Meißen, St. Afra Kirche** Konzert „Klassik anders“ - Orgelimprovisationen auch nach Wünschen des Publikums. An der Orgel David Timm (Leipzig), 19 Uhr. Karten (9 bzw. 6 Euro) bei Meißen Tourist 03521 419417, oder an der Abendkasse. David Timm ist seit 2005 Leipziger Universitätsmusikdirektor und damit Leiter des Leipziger Universitätschors. Als Pianist und Organist konzertierte er in zahlreichen europäischen Ländern, den USA und Japan, hatte u.a. solistische Auftritte mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Neuen Bachischen Collegium Musicum, war zu Gast bei internationalen Festivals wie dem Leipziger Bachfest, dem MDR Musiksommer und dem Tallinn Orgelfestival. Info: [www.neuekantorei.de](http://www.neuekantorei.de)

## Unser Fotorätsel

Vom Schnee verdeckt und doch entdeckt: Das Fotorätsel Februar haben nicht alle Einsender richtig gelöst. Es handelte sich um den Blick vom Fasanenschlösschen auf das gegenüberliegende Besucherzentrum in Moritzburg.

Der Gutschein für den „Keul-schen Hof“ in Weinböhla geht nach Radebeul auf die Uferstraße! Herzlichen Glückwunsch!

Heute wollen wir wissen, in welcher Stadt befindet sich dieses Gebäudeensemble? Die richtige Lösung bitte auf eine Postkarte schreiben und bis zum 22. März an das Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, senden. Auf den Gewinner wartet ein Gutschein im Wert von 50 Euro für die Vinothek der Winzergenossenschaft Meißen.

Foto/Text: Kerstin Thöns



■ **16. und 17. März – Meißen, Albrechtsburg** Meißner Grafikmarkt, jeweils von 10 bis 18 Uhr. Info: [www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de) (siehe auch Seite 4)

■ **17. März – Großenhain, Kulturschloss** Operette „Pariser Leben“ mit den Landesbühnen Sachsen, 18 Uhr. Info und Karten: 03522 505555 oder unter [www.kulturschloss-grossenhain.de](http://www.kulturschloss-grossenhain.de)

■ **17. März – Radebeul, Karl-May-Museum** Karl-May-Nachmittag - Familiennachmittag „Auf der Spur der großen Bisons“, 15 Uhr. Info: 0351 8373010 oder unter [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)

■ **17. März – Meißen, Theater** Für Kas-

senpatienten: Inge Borg – Zur Kasse, Patient. Ein Soloabend mit der Chorsängerin der Bierhähne, 18 Uhr. Karten: 03521 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **21. März – Riesa, Studienakademie, Am Kutzschenstein 6** Ringvorlesung mit Prof. Dr. Rolf Michel (Leibniz Universität Hannover) „Vom frühen Sonnensystem zur Geschichte des Menschen: Langlebige Radionuklide in der Umwelt“. Die Zuhörer werden mitgenommen auf eine Reise vom Ursprung der Welt über das frühe Sonnensystem in die heutige Zeit, 15 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten: [www.ba-riesa.de](http://www.ba-riesa.de)

■ **23. März – Meißen, Autohaus Bruno Widmann** „Musikalische Kreuzfahrt“ mit Peter Kube nach dem Motto „Ein schlechter Tag auf Kreuzfahrt ist immer noch besser als ein guter Tag auf Arbeit“ mit zahlreichen Anekdoten, witzigen Begebenheiten und musikalischer Begleitung, 19.30 Uhr. Bordkarten unter 03525 72260, in den SZ-Treffpunkten in Meißen und im Autohaus Widmann Meißen

■ **24. März – Gröditz, Dreiseithof** Sammlertreff von 9 bis 13 Uhr. Leidenschaftliche Sammelfreunde treffen zu Plausch und Tausch. Anmeldung: Info und Karten [www.groeditz.de](http://www.groeditz.de) oder unter 035263 32868

■ **24. März – Radebeul, Karl-May-Museum** Entdeckertour mit den Kindermuseumsführern – „Kinder führen Kinder“, 15 Uhr. Info: 0351 8373010 oder unter [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de) (siehe auch Seite 4)

■ **24. März – Großenhain, Kulturschloss** Frühlingskonzert mit dem Klarinettenquartett Berlin und dem Pianisten Balthasar Effmert, 17 Uhr. Info

und Karten: 03522 505555 oder unter [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de)

■ **28. März – Weinböhla, Zentralgasthof** Klubkino „Der Effekt des Wassers“, 19 Uhr. Info: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com)

■ **28. März – Meißen, Frauenkirche** Konzert Black & White Gospel mit Deborah Woodson, den Gospelmates aus den USA und dem Gospelchor St. Afra mit Band, 19 Uhr. Karten (Vorverkauf: 19 bzw. 14 Euro, Abendkasse: 25 bzw. 14 Euro) bei Meißen Tourist, 03521 419417, oder an der Abendkasse. Info: [www.neuekantorei.de](http://www.neuekantorei.de)

■ **29. März – Gröditz, Dreiseithof** Lese-café mit Autorin Evelyn Kühne. Sie liest aus ihrem Ostseeroman „Dünengeflüster“, 15.30 Uhr. Info: Anmeldung: Info und Karten [www.groeditz.de](http://www.groeditz.de) oder unter 035263 32868

■ **29. März – Radebeul, Stadtgalerie Altkö 21** Galeriegespräch mit der Malerin Johanna Mittag, deren Bilder in der Galerie noch bis 14. April ausgestellt sind, 19.30 Uhr. Info: 0351 8311626 oder unter [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de)

■ **30. März – Coswig, Villa Teresa** Konzert „Wenn Mozart auf Brahms trifft ...“ in der Reihe „Klassik im Schloss“ mit dem Streichquartett der Elbland Philharmonie Sachsen, 16 Uhr. Karten und Info: [www.elbland-philharmonie-sachsen.de](http://www.elbland-philharmonie-sachsen.de) oder 03523 700186

■ **30. März – Großenhain, Kulturschloss** Jubiläumskonzert 55 Jahre Stern-Combo Meißen, 20 Uhr. Karten und Info: 03522 505555 oder unter [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de)

(siehe auch Seite 4)

■ **30. März – Gröditz, Dreiseithof** Ausstellung „Grenzenlos“ mit Werken der Künstlergruppe Haydeya bis 2. Mai. Info und Karten [www.groeditz.de](http://www.groeditz.de) oder unter 035263 32868

■ **30. März – Meißen, Theater** KAFF & KOSMOS – die Weltstadt Meißen in einer Show mit Gunther Emmerlich, Kabarettist Peter Flache, Kay LEO Leonhardt, der Winzerin Anja Fritz, Meißner Akrobaten u.v.m., 19.30 Uhr. Karten: 03521 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

■ **30. März – Riesa, Musikschule, Lange Straße 51** a Tag der offenen Tür für den Musikschulbezirk Riesa von 9.30 bis 12.30 Uhr. Mehr unter: [www.musikschule-landkreis-meissen.de](http://www.musikschule-landkreis-meissen.de)

■ **31. März – Weinböhla, Zentralgasthof** Kindermusical „Der Frosch muss weg“, 16 Uhr. Info: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000

■ **31. März – Nossen, Klosterpark Altzella** zum Saisonbeginn Kräuterspaziergang mit Kräuterefachfrau Koreen Vetter. Um Anmeldung wird gebeten: 035242 50435

■ **31. März – Meißen, Theater** Märchenhaftes Meißen – Sagen & Legenden aus dem Dresdner Elbtal mit Tom Quaas und Frank Fröhlich, 16 Uhr. Karten: 03521 415511 oder unter [www.theater-meissen.de](http://www.theater-meissen.de)

## Vorschau:

■ **6. und 7. April – Radebeul, Lößnitzsporthalle** Tanzturnier der Senioren im Rahmen des 13. Seniorenwochenendes. Teilnehmer sind Tanzpaare aus Deutschland, Polen, Tschechien, Österreich. Einlass 8.30 Uhr. Karten an der Morgen- und Abendkasse.



Inge Borg stellt ihr Soloprogramm „Für Kassenpatienten“ am 17. März im Theater Meißen vor.

Foto: PR

**Öffentliche Ausschreibung**

Die Schule „An der Nassau“ Meißen bietet ab dem 13.08.2019 die Möglichkeit, für 12 Monate den

**Bundesfreiwilligendienst**

zu absolvieren.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt grundsätzlich 40 Stunden. Die Stelle ist für eine Wahrnehmung in Teilzeit geeignet. Der Arbeitsort ist Meißen.

**Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- Hilfe und Unterstützung der behinderten Kinder und Jugendlichen bei allen Anforderungen des Alltags, die diese nicht selbst erledigen können
- Unterstützung bei Hygiene und Bekleidung der Behinderten
- handwerkliche, hauswirtschaftliche bzw. technische Unterstützung der Werkstufenschüler am Praxistag
- Hilfe und Unterstützung im Verteilerküchenbereich
- Fahren des schuleigenen Kleinbusses
- Teilnahme an Ausflügen, Mitwirkung bei der Organisation von Projekttagen

**Wir erwarten:**

- Kommunikationsfähigkeit, eigenständige Arbeitsweise, Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Pkw-Führerschein ist zwingend erforderlich

**Wir bieten:**

- eine monatliche Vergütung i. H. v. 480 Euro netto
- geregelte Arbeitszeiten von Montag bis Freitag
- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld zum Umgang mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen

Für fachliche Fragen steht Ihnen die Schulleiterin Frau Kröpelin (Tel. 03521/727663) zur Verfügung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie unter Angabe der **Kenn-Nr. FS-002-2019 bis spätestens 29. März 2019** (in der Schule vorliegend) an die Schule „An der Nassau“ Herrmann-Grafe-Straße 36 01662 Meißen

senden.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an [schulleitung@foerderschule-g-meissen.de](mailto:schulleitung@foerderschule-g-meissen.de). Aufgrund IT-sicherheits technischer Belange bitten wir um die Übersendung im pdf-Format.

**Ehrenamtliche Tätigkeit**

Kenn-Nr.: FS-003-2019

Das Förderzentrum Coswig sucht ab dem 04.03.2019 einen

**Schulweghelfer.**

Die Einsatzzeit ist an jedem Schultag von 7.15 bis 8.00 Uhr. Der Einsatzort ist Coswig.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Hilfe beim Überqueren der Fahrbahn für die Schulkinder, die zum Schulbeginn mit den Schulbuslinien 260 und 270 an der Haltestelle „Altenheim“ ankommen

**Wir erwarten:**

- Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Kindern
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- ärztliche Bescheinigung über gesundheitliche Eignung (ausreichendes Hör- und Sehvermögen)

**Wir bieten:**

- Aufwandsentschädigung
- fachgerechte Einweisung durch die Schulleitung und die Polizei
- notwendige Ausrüstung
- Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Dauer des Einsatzes

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Schule bei der Schulleitung bzw. im Sekretariat.

Förderzentrum „Peter Rosegger“ Telefon: 03523/5302820  
Platanenweg 1 Fax: 03523/530163  
01640 Coswig Mail: [kontakt@fz-coswig.lernsax.de](mailto:kontakt@fz-coswig.lernsax.de)

Im Kreisstraßenbauamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

**Sachbearbeiter Ingenieurbau (m/w/d)**

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 10**.

Nähere Informationen finden Sie unter:  
[www.kreis-meissen.org](http://www.kreis-meissen.org) ► Aktuelles ► Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **07.03.2019** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an [hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de](mailto:hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de) zu senden.

**JobTour  
Großenhain 2019**

Sie sind gut ausgebildet und suchen ein Unternehmen, das Ihnen berufliche Perspektiven bietet? Sie sind interessiert an freien Ausbildungs- und Arbeitsstellen in der Region Großenhain oder auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Dann schauen Sie vorbei:

Am **Sonnabend, dem 06. April 2019, findet von 09:30 bis 13:00 Uhr** eine Stellenbörse mit Angeboten aus der Region im Sitzungssaal (2. OG) des Rathauses Großenhain, Hauptmarkt 1, statt.

Auf der JobTour 2019 präsentieren Arbeitgeber der Stadt gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Riesa, dem kommunalen Jobcenter im Landkreis Meißen sowie der Großen Kreisstadt Großenhain ihre aktuellen Stellenangebote. Ingeheim gehaltene Rückkehrpläne, unabhängig wie weit die Distanz zum Arbeitsort derzeit ist, können an diesem Tag vielleicht konkrete Formen annehmen.

Ein Berufsberater ist ebenfalls vor Ort und beantwortet alle Fragen rund um die Themen Ausbildung sowie Studium. Beim Bewerbungsmappencheck werfen Experten einen Blick auf die Bewerbungsmappe und zeigen Verbesserungsmöglichkeiten auf. Dieser Tag ist eine ideale Möglichkeit, sich an einem Ort über die vielfältigen Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in der Region zu informieren. Nutzen Sie die Chance und informieren Sie sich über die freien Arbeitsstellen in der Region. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Interessierte Firmen, die auf der Suche nach Arbeitskräften sind und welche die JobTour 2019 als Chance zur Mitarbeitergewinnung nutzen möchten, können sich noch bis zum 15.03.2019 bei der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Großenhain anmelden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. E-Mail: [wirtschaft@stadt.grossenhain.de](mailto:wirtschaft@stadt.grossenhain.de), Telefon: (03522) 304-123.

**Öffentliche  
Bekanntmachung**

Am 01.01.2018 trat die zweite Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Kraft, die mit dem neuen SGB IX insbesondere den Teil 1 und damit das für alle Rehabilitationsträger geltende Teilhabe- und Verfahrensrecht in wichtigen Punkten ändert. In § 6 Abs. 3 SGB IX wurde die Rehabilitation durch die Jobcenter verortet.

An der Rechtsstellung änderte sich nichts; die Jobcenter sind nach wie vor keine Rehabilitationsträger, jedoch verstärkt am Verfahren zu beteiligen, wenn dies für die Feststellung des Rehabilitationsbedarfs erforderlich ist. Darüber hinaus wurde für die Jobcenter das Vorschlagsrecht zur Beteiligung am Teilhabeplanverfahren sowie für eine Teilhabekonferenz geregelt. Nach § 12 SGB IX „Maßnahmen zur Unterstützung der frühzeitigen Bedarfserkennung“ wurden die Jobcenter zudem verpflichtet, entsprechende Ansprechstellen zur Information von Leistungsberechtigten, Arbeitgebern und anderen Rehabilitationsträgern einzurichten.

Das Jobcenter Meißen greift das neue Recht in seiner Zielsetzung und Ausgestaltung im Reha-Fallmanagement des Geschäftsbereiches Eingliederung auf. Ansprechpartnerin ist Frau Fritsch, telefonisch zu erreichen unter 03521/725-4320 oder per E-Mail an [JC.Eingliederung@kreis-meissen.de](mailto:JC.Eingliederung@kreis-meissen.de).

**28. März 2019: Mädchen-Zukunftstag für Mädchen ab der 6. Klasse aus dem Landkreis Meißen**

Es geht nicht darum, eine schlichte Berufsorientierung anzubieten, sondern darum, den Blick der Mädchen in ihre eigene Zukunft zu erweitern: 20 Firmen aus dem gesamten Landkreis stellen in ihren Räumen insgesamt 22 Berufe vor. Die Auswahl der Berufe findet aufgrund der Abfrage 2018 durch den Workshop der Bundesagentur für Arbeit statt sowie mit dem Blick auf Berufsfelder, die aktuell nicht im Fokus der Mädchen stehen und dennoch zukunfts-fähig sind.

Die AG „Mädchen und junge Frauen im Landkreis Meißen“ organisiert diesen bundesweit am 28. März 2019 stattfindenden GirlsDay seit vielen Jahren für die Mädchen. Diese AG setzt sich aus weiblichen Fachkräften im Landkreis Meißen zusammen und wird durch den Kreisjugendring Meißen koordiniert. Unterstützt wird die AG durch die Gleichstellungsstelle des Landkreises und das Kreisjugendamt.

In diesem Jahr wird eine besondere Schirmherrin die Mädchen begrüßen - Louise Otto Peters, die in diesem Jahr ihren 200. Geburtstag in Meißen feiert. Auftreten wird Gaby Kluge in historischem Gewand und als erste Frauenrechtlerin den Mädchen einige gute Ratschläge mit auf den Weg geben.

Die Rahmenveranstaltung findet im

„KAFF“ Meißen statt. Von dort werden die Mädchen in die jeweilige Firma und zurück begleitet. Hier gibt es einen Mittagimbiss und viele Workshops zum Ausprobieren. 7.30 Uhr beginnt der Einlass und gegen 15.00 Uhr endet der Aktionstag, Eintritt 3 Euro, inklusive Mittagimbiss.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung inklusive vorheriger Firmenwahl, nötig. Weitere Infos dazu unter [www.girlsday.kjr-meissen.de](http://www.girlsday.kjr-meissen.de) [girlsday@kjr-meissen.de](mailto:girlsday@kjr-meissen.de) 0351 - 8336326 0162 - 8731488

Folgende Berufsbilder werden dann jeweils in den Firmen vorgestellt:

- Tierwirtin bei Agrargenossenschaft Niederau e.G.
- Kfz-Mechatronikerin bei Autowerkstatt Auto Gahse in Übigau
- Veranstaltungskauffrau, Veranstaltungstechnikerin bei FVG Riesa mbH
- Gärtnerin bei Gartenbau Ernst Risse Coswig
- Goldschmiedin bei Juwelier Baldauf Coswig
- Fleischerin, Fachverkäuferin für Nahrungsmittel bei Land- und Wildfleischerei Schempp
- Veranstaltungstechnikerin bei Landesbühnen Sachsen GmbH Radebeul
- Chemielaborantin, Chemikantin bei Li-il GmbH Dresden

- Rettungsassistentin bei Malteser Rettungsdienst Meißen
- Orthopädienschuhtechnikerin bei MedicPlus GmbH Riesa
- Tierpflegerin bei Naturerlebniszentrum Elbepark Hebelei
- Fachlageristin, Kauffrau im Einzelhandel bei OBI GmbH & Co. Deutschland KG Meißen
- Physiotherapeutin bei Physiotherapie Sommer Niederau
- Polizeibeamtin bei Polizeirevier Meißen
- Journalistin bei Sächsische Zeitung - Lokalredaktion Meißen
- Sattlerin für den Pferdesport bei Sattlerei Schmautz in Moritzburg
- Steinmetzin bei Vogt Naturstein und Denkmalpflege in Klipphausen
- Winzerin bei Weingut „Schloss Proschwitz“ - Prinz zur Lippe GmbH & Co. KG
- Schilder- und Lichtreklameherstellerin, Mediengestalterin bei Werbestudio Mieth GmbH Coswig
- Mediengestalterin Digital und Print (Gestaltung/Technik), Medientechnologin Druckverarbeitung und Druck bei Druckerei Thieme Meißen GmbH

Am Nachmittag ist dann Zeit und Chance zum Diskutieren, Experimentieren, Ausprobieren mit folgenden Angeboten:

- „Du hast Recht“ - Mädchen-/Frauen-

- rechte
- „Was ist los bei Instagram, WhatsApp, Snapchat, Facebook?“ - Medien aktuell
- Beteiligung, Zivilcourage & Migration
- Schwangerenkonfliktberatung
- Berufsorientierung - Das Handwerk
- Bundesagentur für Arbeit
- Juggern
- Holzwerkstatt
- Drogenberatung
- Glasschleifen (1,00 Euro)
- Technisches Hilfswerk
- Drechseln (1,00 Euro)
- Brandmalerei
- Steindesign (1,00 Euro)
- Vielfältige Lebensweisen - Gerede e.V.
- „Da geht dir ein Licht auf“ - Physik kinderleicht
- „Was bist Du wert?“ - Schönheitsideale
- „Aus alt mach neu!“ - Upcycling
- „Healthy Food“ - Ernährungstipps
- Siebdruckwerkstatt - Beutel selbst bedrucken (2,00 Euro)

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und weisen nochmal darauf hin, dass die Plätze begrenzt sind und damit frühes Anmelden den Wunschplatz sichert. Flyer sind auf der angegeben Homepage zu finden, weitere Infos beim Kreisjugendring Meißen e.V. und den Mitgliedern der AG. Beim GirlsDay 2019 können die Mädchen auch Wünsche äußern, welche Berufe sie 2020 kennenlernen wollen ...



## Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Aussichtsturmes“ auf dem Rodigtberg in Nossen, Berggasse, Eichholzgasse, Flurstücks Nr. 417 Gemarkung Nossen

Gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Landratsamt Meißen als zuständige Untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 13.02.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 03873-18-05 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO (Vereinfachtes Verfahren)

1. für das Vorhaben Errichtung eines Aussichtsturmes auf dem Rodigtberg in Nossen, Berggasse, Eichholzgasse, Flurstücks Nr. 417 Gemarkung Nossen mit Nebenbestimmungen (aufschiebende Bedingung vor Baubeginn zur Einreichung des geprüften Standsicherheitsnachweises sowie der Durchführung archäologischer Grabungen) erteilt.

2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, bzw. zur Niederschrift bei der o. g. Besucheranschrift einzulegen. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41 in 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2 in 04107 Leipzig, eingelegt wird.

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von

Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können die **betreffenden Nachbarn** in den Räumen des Landratsamtes Meißen, Kreisbauamt, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain, während der nachgenannten Sprechzeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung unter 03522 / 3032502 wird gebeten.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen

Mo 7:30-12:00 Uhr  
Di 7:30-12:00 und 14:00-18:00 Uhr  
Mi Schließtag  
Do 7:30-12:00 und 14:00-17:00 Uhr  
Fr 7:30-12:00 Uhr

Großenhain, 18.02.2019

Anke Schmidt  
Amtsleiterin

## Bekanntmachung

der Auslegung des Verordnungsentwurfes zur Änderung des Landschaftsschutzgebietes „Meißner Triebischtäler“ in der Stadt Wilsdruff im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge sowie in der Gemeinde Klipphausen im Landkreis Meißen

die Gemarkungen Burkhardswalde, Milwitz und Munzig.

Die Auslegung des Verordnungsentwurfes findet vom 01.04. bis zum 30.04.2019 im Kreisumweltamt des Landratsamtes Meißen, Remonteplatz 8 in 01558 Großenhain im Zimmer 2.41 während der Sprechzeiten

Montag: 7:30 Uhr – 12:00 Uhr  
Dienstag: 7:30 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr  
Donnerstag: 7:30 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 17:00 Uhr  
Freitag: 7:30 Uhr – 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme für jedermann statt. Bedenken oder Anregungen zu dem Verordnungsentwurf können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Unteren Naturschutzbehörde vorgebracht werden.

Pfeiffer  
SB Naturschutz

Das Landratsamt Meißen beabsichtigt, als sachlich zuständige Untere Naturschutzbehörde im Einvernehmen mit dem Landratsamt Sächsische Schweiz - Osterzgebirge als örtlich zuständiger Naturschutzbehörde mit einer Verordnung das Landschaftsschutzgebiet „Meißner Triebischtäler“ rechtsanzupassen und neu abzugrenzen.

Betroffen sind in der Stadt Wilsdruff

die Gemarkungen Birkenhain, Blankenstein, Helbigsdorf, Herzogswalde, Limbach, Mohorn und Wilsdruff

sowie in der Gemeinde Klipphausen

## Bekanntgabe des Landratsamtes Meißen

nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) für das Vorhaben „Plan nach § 41 FlurbG“ der Teilnehmergemeinschaft „Flurbereinigung Frauenhain“

Die Teilnehmergemeinschaft Frauenhain beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneueordnung, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, stellt gemäß § 41 Absatz 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist, den Wege- und Gewässerplan mit Landschaftspflegerischen Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG) für das Flurbereinigungsverfahren Frauenhain auf. Die Zuständigkeit der Teilnehmergemeinschaft ergibt sich aus § 18 Absatz 2 FlurbG in Verbindung mit § 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschafts-anpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 72 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) geändert worden ist.

Die Obere Flurbereinigungsbehörde beim Landratsamt Meißen ist gemäß § 41 Absatz 3 und 4 FlurbG in Verbindung mit § 1 Absatz 2 AGFlurbG die für die Feststellung und Genehmigung des Plans nach § 41 FlurbG zuständige Behörde. Der Bau von gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes ist ein Vorhaben nach Anlage 1 Nummer 16.1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) geändert worden ist. Für den Bau ist eine allgemeine Vorprüfung nach § 7 Absatz 1 UVPG durchzuführen.

Von der Teilnehmergemeinschaft wurden die nach § 7 Absatz 4 in Verbindung mit Anlage 2 UVPG geforderten Unterlagen vorgelegt. Anhand der Unterlagen erfolgte eine überschlägige Prüfung unter Berücksichtigung der Kriterien nach Anlage

3 UVPG. Diese ergab, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, die nach § 25 Absatz 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären und es daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf.

### Wesentliche Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht:

Insbesondere waren folgende Merkmale des Vorhabens maßgebend:

- Es sind keine nachhaltigen Veränderungen des naturräumlichen Gefüges des Verfahrensgebietes und seiner unmittelbaren Umgebung zu erwarten.
- Die betroffenen Vegetationsstrukturen können kurz- bzw. mittelfristig durch entsprechende Kompensationsmaßnahmen gleichartig ausgeglichen oder zumindest gleichwertig ersetzt werden.
- Die Böden sind nur in geringem Umfang betroffen.
- Es sind keine wesentlichen Veränderungen der Grundwasserneubildung in Qualität und Quantität zu erwarten.

### 1. Merkmale der Vorhaben

Die Teilnehmergemeinschaft plant die Herstellung folgender gemeinschaftlicher Anlagen:

- Akazienweg; Teil 1 – Maßnahmekennzahl (MKZ) 112-01
- Akazienweg, Teil 2 – MKZ 116-01
- Merzdorfer Weg – MKZ 116-03
- Feldscheunenweg – MKZ 116-04
- Pfeifwinkelweg – MKZ 116-05
- Kirchweg – MKZ 116-08
- Weg zum Stahlwerk – MKZ 116-09
- Schafsweg – MKZ 116-10
- Schäferbergweg – MKZ 116-13
- Weg am Alten Teich – MKZ 116-14
- Radener Weg – MKZ 116-15
- Rückbau alte Trasse Schäferbergweg – MKZ 154-01
- Schienichgraben – MKZ 212-09
- Grabenöffnung an der Obstplantage – MKZ 212-10
- Begleitpflanzung am Akazienweg – MKZ 516-01
- Lückenschluss Alte Benjeshecke – MKZ 516-03
- Windschutzhecke „Achtruten“ – MKZ 516-05

- Strauchbepflanzung Obstplantage – MKZ 517-01

Die geplanten Maßnahmen dienen in ihrer Gesamtheit der Umsetzung der in den Neugestaltungsgrundsätzen dargestellten Ziele der Landesplanung und Raumordnung. Dabei können vereinzelt nachhaltige Beeinträchtigungen, insbesondere durch die Versiegelung der Oberfläche, nicht vermieden werden. Ein erheblicher Eingriff liegt in der Gesamtheit der Maßnahmen jedoch nicht vor. Die Gleichwertigkeit der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes ist durch die geplanten Eingriffe in Natur und Landschaft aufgrund der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gegeben. Bei der Umsetzung aller geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen entsteht ein „negativer“ Ausgleichs- und Ersatzbedarf. Funktional gleichartige oder möglichst ähnliche Werte und Funktionen können ausgeglichen bzw. ersetzt werden.

### 2. Standort der Vorhaben

Die geplanten Wegebaumaßnahmen „Schafsweg“, „Ochsenbuschweg“ und „Weg am Alten Teich“ befinden sich im SPA-Gebiet „Unteres Rödertal“. Der Schafsweg und der südliche Teil des Ochsenbuschweges befinden sich zudem innerhalb des FFH-Gebietes „Röderaue und Teiche unterhalb Großenhain“; der nördliche Teil des Ochsenbuschweges und der „Weg am Alten Teich“ liegen jeweils an der Grenze des vorgenannten FFH-Gebietes.

Die geplanten Wegebaumaßnahmen „Weg am Alten Teich“, „Schafsweg“ sowie „Ochsenbuschweg“ befinden sich außerdem im Landschaftsschutzgebiet „Mittlere Röderaue und Kienheide“. Diese Wege sind bereits örtlich vorhanden und sollen auf bestehender Trasse ausgebaut werden.

Die geplanten Wegebaumaßnahmen der Teilnehmergemeinschaft stellen Eingriffe Sinne von § 14 Abs. 1 BNatSchG i. V. m. § 9 Abs. 1 S. 4 SächsNatSchG dar.

Aufgrund der zentralen, übergeordneten Funktion der Wirtschaftswege im Wegenetz bzw. der Verpflichtung, im Rahmen der Flurbereinigung alle neuen Flurstücke

zu erschließen, ist der Eingriff nicht vermeidbar. Da die Wirtschaftswege der Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen dienen, sind die Eingriffe mit den Zielen der Raum- und Landesplanung vereinbar. Negative Auswirkungen auf Natur und Landschaft werden hauptsächlich durch die Versiegelung von Flächen beim Wegebau erzeugt. Durch die Versiegelung von Boden ist die Versickerung des Oberflächenwassers in diesen Bereichen stark eingeschränkt.

### 3. Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen

Dem Minimierungsgebot wird mit dem Ausbau der Fahrbahn auf einer beschränkten Breite von 3,00 m sowie durch die Wahl der Bauweise vorwiegend als Spurbahnen Rechnung getragen. Vorhandene Strukturen werden nicht zerstört. Im Verfahrensgebiet erfolgt der Ausbau der Wege hauptsächlich auf vorhandener Trasse und entlang der Grenzen der landwirtschaftlichen Nutzung. Die teilweise Neutrassierung des Schäferbergweges wird durch die Rekultivierung der alten Trasse kompensiert. Eine zusätzliche Trennwirkung wird durch den Ausbau der Wege nicht erzeugt.

Positive Auswirkungen auf Natur und Landschaft ergeben sich aus dem Beitrag zum Biotopverbund infolge der geplanten Heckenanpflanzungen. Durch die Anlage von Banketten und Wegseitenmulden, die nicht bewirtschaftet werden, können sich hier neue Kleinstrukturen bilden. Ein gut ausgebautes Wegenetz ermöglicht zusätzlich die Regelung von Bewirtschaftung, Tourismus und Erholung. Den jeweiligen Benutzern steht ein ihren Bedürfnissen angepasster Weg zur Verfügung, sodass sie nicht unnötig die Feldflur queren müssen.

### 4. Vorkehrungen

In der Konfliktanalyse eines Artenschutzfachbeitrages wurde für alle vom Vorhaben möglicherweise betroffenen Arten der Säugetiere (Biber, Fischotter, Fledermäuse), Amphibien (Molch, Frosch, Kröte, Unke), Reptilien (Zauneidechse), Wirbellose (Eremit, Keiljungfer, Ameisenbläuling) und Vögel (Höhlenbrüter, Greifvögel, Eulen, Heckenbrüter, Feldvögel, Eisvogel

u.a.) nachgewiesen, dass durch das Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 in Verbindung mit § 44 Abs. 5 B NatSchG sowie Art. 12 FFH-Richtlinie und Art. 5 Vogelschutzrichtlinie vorliegen. Die Prüfung erfolgte dabei so, dass unter Berücksichtigung konfliktvermeidender und funktionserhaltender Maßnahmen die Populationen der Arten weiterhin in einem günstigen Erhaltungszustand verbleiben. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Eingriffe durch den Wegebau in Natur und Landschaft nicht vermeidbar, aber zulässig sind. Der Ausbau der Wege erfolgt außerhalb der Brutzeit und nur bei Tageslicht.

Ein Ausgleich kann u.a. durch die Anlage von Banketten und Entwässerungsmulden erfolgen. Als Ersatz erfolgen die Anlage linearer Biotope und eine Öffnung von verrohrten Gewässerstrukturen.

Maßnahmen zur Verbesserung des Naturhaushaltes stellen generell keinen Eingriff dar und haben somit auch keine negativen Auswirkungen auf Natur und Umwelt.

Die im Verfahrensgebiet geplanten Landschaftsbaumaßnahmen dienen in erster Linie der Kompensation der Versiegelung durch den Wegebau und stellen zum anderen einen weiteren Beitrag zum Biotopverbund dar. Die Anlage von Gehölzen bietet zudem Schutz vor Winderosion. Die Strukturvielfalt der Landschaft wird gesteigert, das Landschaftsbild verbessert, neuer Lebensraum geschaffen und das Kleinklima verbessert. Dabei wird an vorhandene Landschaftsstrukturen angeknüpft und durch die Anlage neuer Pflanzungen der Biotopverbund erweitert. Es werden einheimische, standortgerechte Baum- und Straucharten verwendet.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Großenhain, den 20.02.2019

Obere Flurbereinigungsbehörde beim Landratsamt Meißen  
gez. Pohler  
Sachgebietsleiterin/ OFB



## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

### nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

#### Betroffene Flurstücke

**Gemeinde Lampertswalde** (Az.: 20103/1148/17-Ü)

**Gemarkung Lampertswalde (4437):** 177/10, 178, 181, 182, 185, 192, 193, 194, 195, 197, 198, 220, 221, 227b, 228, 241, 242, 244, 245, 246, 266, 268, 268a, 273, 275, 276, 277, 478/8, 478/12

**Gemarkung Quersa (4455):** 446/1, 446/3

**Gemeinde Zeithain** (Az.: 20103/988/14-Ü)

**Gemarkung Kreinitz (7131):** 49

#### Art der Änderung

1. Zerlegung
2. Verschmelzung
3. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück
4. Veränderung der Flurstücksnummer
5. Veränderung der Lage

6. Veränderung der tatsächlichen Nutzung  
Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als Untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **05.03.2019** bis zum **04.04.2019** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, in der Zeit

**Mo. u. Fr. 7.30 – 12.00 Uhr**  
**Di. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr**  
**Do. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr**

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Zerlegung, die Verschmelzung, die Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück und die Veränderung der Flurstücksnummer stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 11.02.2019

Ziemer  
Sachgebietsleiter

1 Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

## Europa wählt Menschenwürde

Bereits zum vierten Mal beteiligt sich der Landkreis Meißen gemeinsam mit zahlreichen Initiativen und Vereinen mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen an den Internationalen Wochen gegen Rassismus. Der Landkreis Meißen ist bunt - nicht nur an Kultur, sondern auch an vielen verschiedenen Nationalitäten, die die Stadtbilder und Gemeinden mitprägen. Besonders Alltagsrassismus ist eine Begleiterscheinung, die gerade in letzter Zeit aktueller denn je erscheint.

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Europawahlen stehen die Internationalen Wochen gegen Rassismus **vom 11. bis zum 24. März 2019** unter dem Motto „Europa wählt Menschenwürde“. Ziel ist es insbesondere, den nationalistischen, rassistischen und autoritären Angriffen von rechts außen ein Europa der Freiheit, der Demokratie und der Menschenrechte entgegenzustellen.

Besonders herzlich möchten wir Sie zu unserer Auftaktveranstaltung am **12. März um 19 Uhr** zur Eröffnung der Ausstellung „Yohannes. Kein Spaziergang.“ in die **Evangelische Hochschule nach Moritzburg, Bahnhofstraße 9**, einladen. Die Veranstaltung wird durch den Landkreis Meißen und die Evangelische Hochschule Moritzburg eröffnet. Bei der Vernissage ist die Künstlerin Frau Inge Jann anwesend. Sie wird durch die Ausstellung führen und für Fragen zur Verfügung stehen. Die Laudatio wird gehalten von Frau Ann-Kathrin Kobelt.

Zur Ausstellung: Yohannes, 1997 in Äthiopien geboren und 2004 von einer deutschen Familie adoptiert, erzählt bei einem Spaziergang durch Dresden von fast täglichen, rassistischen Übergriffen. Seine Erfahrungen reichen vom angestart und beleidigt werden bis hin zur Körperverletzung. Er erlebt Ab- und Ausgrenzung, Vorurteile, Wut und Hass quer durch alle Bevölkerungsschichten. Erwachsene und Jugendliche beleidigen ihn, ältere Damen lassen ihn stolpern. Yohannes wird von Neonazis und Rechtsradikalen angegriffen und verletzt, sogar Kinder brüllen ihm „Nigger“ hinterher. Er erlebt dies in der Schule, in Geschäften, auf der Straße und in öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch der öffentliche Raum bietet keine Sicherheit. Yohannes kann nicht unbehelligt durch unsere Straßen gehen. Eine Hemmschwelle bei den Pöblern und Angreifern ist praktisch nicht mehr vorhanden. Fast alle schauen weg.

Die Vernissage wird musikalisch durch Studenten der Evangelischen Hochschule Moritzburg begleitet, der vor Ort ansässige Studentenclub sorgt für Getränke und Speisen.

Darüber hinaus freuen wir uns, Sie auf den zahlreichen Veranstaltungen im Landkreis begrüßen zu dürfen. (aktualisierte Terminübersicht siehe Flyer) <http://www.kreis-meissen.org/12096.html>

F. Pohl

## Öffentliche Bekanntmachung

### zur 18. Sitzung des Sozialausschusses des Kreistages Meißen am 07.03.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsort: Landratsamt Meißen, 2. OG, Beratungsraum 2.06 Brauhausstraße 21 01662 Meißen

#### T A G E S O R D N U N G

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Jobcenter aktuell mit dem Schwerpunkt Eingliederungsplanung

3 Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 23.05.2018 zur Beratung verschiedener Schwerpunkte zum Thema „Pflege“

- Referenten:
- Pflege aus Sicht Bund/Land: Herr Neumann, Fachreferent i. R. (bis 2018) im Sächsischen Landkreistag und Mitgestalter gesetzlicher Rahmenbedingungen im Bund
  - Pflege aus Sicht der Pflegekasse Frau Schulze, AOK Sachsen
  - Pflege aus Sicht der Kommune (Landkreis) Frau Socher, Pflegekoordinatorin im Landkreis Meißen
- 4 Eigenbetrieb „Musikschule des Land-

kreises Meißen“ - finanzielle Unterstützung kreisangehöriger Gemeinden in der Haushaltsicherung im Jahr 2019 (Kreistagsbeschluss 18/6/0684 vom 22.03.2018)

5 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 20. Februar 2019

Arndt Steinbach  
Landrat

## Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsprechttag

### in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am 11. April 2019 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der WRM GmbH, 01662 Meißen, Neugasse 39/40 - 1. Stock, von 9:00 bis 16:00 Uhr statt.

Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich.

#### Kontaktdaten & Information

Mail: [post@wrm-gmbh.de](mailto:post@wrm-gmbh.de)  
Telefon: 03521/ 47608-0  
Anmeldefrist: 4. April 2019  
Termin: 11. April 2019  
Vorabinformation: [www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html](http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html)

## Aufruf zum Schutz von Greifvögeln und Eulen

### Waldbesitzer sind auch Artenschützer

Der Waldbesitzer darf ganzjährig seinen Wald bewirtschaften. Er muss aber zugleich die gesetzlichen Artenschutzbestimmungen einhalten und das nicht nur in europäischen Vogelschutzgebieten, wie im Elbtal oder im Moritzburger Kleinkuppengebiet. Wenn Waldbesitzer die abgestorbenen Bäume aufarbeiten und dabei naturschutzrechtlich auf der „sicheren Seite“ sein wollen, sollten sie die Forstarbeiten unverzüglich aufnehmen und möglichst im März abschließen, um nicht in die Vogelbrutzeit zu kommen. Die Untere Naturschutzbehörde (UNB) bittet die Waldbesitzer um Rücksicht mit Blick auf den Artenschutz in einer auch für sie schwierigen Situation.

### Zu warm, zu trocken, zu sonnenreich – die Witterung im Vorjahr hat in den Wäldern sichtbare Spuren hinterlassen. Das sind doch Herausforderungen für jeden Waldbesitzer?

UNB: Hier sei nur auf die vielen abgestorbenen Kiefern verwiesen, leider kein Einzelfall. Auch in den Vogelschutzgebieten



Eulenkinder brauchen Schutz.

Foto: Archiv

wie in der „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“ ist dies der Fall. Diese Absterbeprozesse sind zweifelsfrei eine große

Herausforderung für jeden Waldbesitzer. Doch auch er muss bei der Aufarbeitung der geschädigten Bäume den gesetzli-

chen Artenschutz beachten. Gehölzreiches Offenland ist Heimstatt einiger geschützter Vogelarten: auf den Feldern gibt es Nahrung, in den Gehölzen finden sich die Brutplätze. Nun besteht die Gefahr, dass die Bruten der Greifvögel und Eulen durch Waldarbeiten in der Brutzeit erheblich gestört werden und damit eine Brutaufgabe erfolgt. Dies stünde den gesetzlichen Rahmenbedingungen entgegen und darf nicht passieren.

### Wie kann sich der Waldbesitzer am Schutz der Brutstätten beteiligen?

UNB: Wespenbussard, Rot- und Schwarzmilan, Turm- und Baumfalke, auch die Waldohreule brüten ab Ende März/Anfang April. Die Waldarbeiten sollten deshalb bis Anfang, spätestens jedoch Ende März abgeschlossen sein und können ab Ende August fortgesetzt werden. So gelingt es, die Brutplätze der streng geschützten Vogelarten weitgehend störungsfrei zu erhalten und einem Konflikt mit dem Artenschutzrecht aus dem Weg zu gehen.

### Und wenn ein Holzeinschlag in der

### Brutzeit unvermeidlich ist?

UNB: Die Untere Naturschutzbehörde steht dem Waldbesitzer gern beratend zur Seite. Anfragen können jederzeit an uns gerichtet werden (Tel. 03522-3032341).

### Dürfen abgestorbene Bäume im Wald verbleiben?

UNB: Totholz ist nicht tot – es lebt! Stehendes Totholz, Baumhöhlen und Spalten bieten Fledermäusen und Vögeln vielfältige Brut- und Vermehrungsmöglichkeiten, sowie Verstecke. In abgestorbenen Weichholzstämmen (Birke, Pappel, Erle) legen Kleinspechte, Weiden- und Haubenmeise ihre Bruthöhlen an. Deshalb sollten solche Stämme im bemessenen Umfang im Wald stehen bleiben. Pilze, Flechten, Moose und eine Vielzahl nützlicher Käferarten besiedeln die abgestorbenen Baumstämme, vorzugsweise von Laubhölzern wie Eiche, Hainbuche und Rotbuche. Anfällig für den Borkenkäfer sind Kiefer und Fichte. Auf trockenen Standorten haben beide Baumarten infolge der Trockenheit im letzten Jahr besonders gelitten.



## Öffentliche Bekanntmachung

zur 18. Sitzung  
des Technischen Ausschusses  
des Kreistages Meißen  
am 05.03.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsort: Landratsamt Meißen,  
2. OG  
Beratungsraum 2.06  
Brauhausstraße 21  
01662 Meißen

### TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Berichterstattung zum erreichten Arbeitsstand der Bauvorhaben an Kreisstraßen
- 3 Übersicht zur Mittelumverteilung für

- Investitionsvorhaben an Kreisstraßen 2018  
Vollzug des TA-Beschlusses 16/6/0349  
4 K 8071 - Böschungssicherung und Erneuerung Seebeschützer Weg in der Ortslage Zehren (I13K8071L153)  
Beschluss zur Vorzugsvariante  
5 Bericht zur Winterdienstdurchführung 2018/19  
6 Handlungsrahmen zum Umgang mit Straßenbegleitgrün an Kreisstraßen  
7 Anfragen und Informationen u. a. Information zur Arbeitsstättenrichtlinie

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 20. Februar 2019

Arndt Steinbach, Landrat

## Gemeinsam für eine gesunde Kommune

### AOK PLUS und Landkreis Meißen beschließen Gesundheitspartnerschaft

Der Landkreis Meißen und die AOK PLUS haben einen Vertrag über eine kommunale Gesundheitspartnerschaft geschlossen.

„Wir werden gezielt Projekte fördern, um die Gesundheit der Menschen in der Kommune zu unterstützen“, betont Jens Hoßbach, Regionalgeschäftsführer der AOK PLUS. Ein Schwerpunkt der Gesundheitsförderung im Landkreis Meißen ist der Bereich „Gesund aufwachsen“. Los geht es mit einem Projekt für die 7. Klassen in der Oberschule Nossen. Unter dem Motto „Mit Stärke durch den Wandel“ wird die schwierige Zeit der Pubertät thematisiert.

Den Auftakt bildete das Theaterspiel „LiebeLove and the Sexperts“, das am 11. Februar in der Aula der Schule vom mobilen Theater „theaterspiel“ aufgeführt wurde. 75 Schüler verfolgten das Stück über Liebe und Sexualität, in dem es um Geheimnisse, Tabus und vermeintliche Peinlichkeiten ging. Der Inhalt, auf-

gepeppt mit Live-Raps und Komik, kam bei den jungen Leuten gut an. Im Anschluss hatten sie dann auch eine ganze Reihe Fragen an die Schauspieler. „Das ist nicht immer so“, sagte Autorin und Darstellerin Beate Albrecht und lobte die Aufgeschlossenheit des jungen Publikums. In der Schule werden Themen wie „Schönheitsbilder“, „Körperwahrnehmung und Selbstwertstärkung“ oder „Grenzsetzung“ nun in Workshops vertieft.

Dr. Susanne Rauh-Burmeister vom Gesundheitsamt Meißen betont, dass ihr das Thema Gesundheitsförderung an Schulen sehr am Herzen liege. „Mit der AOK PLUS arbeiten wir deshalb langfristig zusammen. So können wir unsere Ziele im Bereich ‚Gesund aufwachsen‘ im Landkreis Meißen wirkungsvoll umsetzen.“

### Landkreis gut vernetzt

Der Landkreis Meißen hat bereits 2017 in einer „Zukunftswerkstatt“ die Gesundheit und Gesundheitsförderung als tra-

genden identitätsstiftenden Wert definiert. Folgerichtig beschloss der Kreistag am 21. Juni 2018, dem Gesunde-Städte-Netzwerk der WHO beizutreten. Seit 1. September 2018 ist der Landkreis Meißen auch Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk Deutschland.

### AOK PLUS plant weitere Gesundheitspartnerschaften

Die AOK PLUS schließt in den nächsten Monaten weitere Vereinbarungen über Gesundheitspartnerschaften in Sachsen und Thüringen ab. „Es handelt sich dabei um Kommunen, die sich bereits für die Gesundheitsförderung engagieren, indem sie nach den Qualitätskriterien des Leitfadens Prävention arbeiten und ein entsprechendes strategisches Handlungskonzept aufgestellt haben“, erläutert Jens Hoßbach und ergänzt: „Wir unterstützen die Kommunen bei den Themen ‚Gesund aufwachsen in Familie, Kita und Schule‘, ‚Gesund im Alter‘ und ‚Gesund leben und arbeiten‘. Hauptsächlich geht es darum, einer sozial bedingten Ungleichheit von Gesundheitschancen entgegenzuwirken.“

## Ungültigkeitserklärung Dienstaussweis

Der vom Landratsamt Meißen für Frau Nicole Breithor ausgestellte Dienstaussweis ist verloren gegangen. Dieser Dienstaussweis wird hiermit für ungültig erklärt. Der

unbefugte Gebrauch wird strafrechtlich verfolgt. Sollte der Dienstaussweis gefunden werden, wird darum gebeten, diesen dem Landkreis Meißen zuzuleiten.

## Neue Förderrichtlinie „Regionales Wachstum“

Das sächsische Kabinett hat am 22.01.2019 die o.g. Förderrichtlinie beschlossen und ebnet so den Weg, kleine Unternehmen in den kommenden zwei Jahren gezielt bei Investitionen zu unterstützen. Gefördert werden können gemäß der Richtlinie kleine Unternehmen (mit weniger als 50 Mitarbeitern und überwiegend regionalem Absatz) des produzierenden Gewerbes, des Handwerks, des Einzelhandels, der Beherbergung und Gastronomie, des Dienstleistungsbereiches sowie freie Berufe, insbesondere technische und naturwissenschaftliche Berufe, Informations- und Kommunikationsberufe sowie der Kultur- und Kreativwirtschaft. Gegenstand der Förderung sind Investitionen für die Errichtung einer neuen Betriebsstätte, die Erweiterung einer Betriebsstätte sowie die Modernisierung einer Betriebsstätte entsprechend der Richtlinie. Unternehmen können eine Zu-

schuss von 30 Prozent, bezogen auf die förderfähigen Investitionskosten, erhalten. Die Mindestinvestitionssumme beläuft sich auf 20.000 Euro. Die maximale Fördersumme beträgt 200.000 Euro. Antragsstelle sowie Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank – SAB (Pirnaische Straße 9 in 01069 Dresden). Unternehmen aus dem Landkreis Meißen, welche Fragen haben oder Investitionen planen, können sich gern an die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM) wenden. Die WRM unterstützt auch bei der Antragstellung.

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH  
www.wirtschaftsregion-meissen.de  
Sascha Diemel / Torsten Zichner  
03521-47608-10 / 03521-4760811  
sascha.diemel@wrm-gmbh.de  
torsten.zichner@wrm-gmbh.de

## BERUFSORIENTIERUNG groß geschrieben „Radebeul jobbt“ und „BiT Coswig/Radebeul“

Berufswahl oder Berufs- und Arbeitsstellenwechsel, für diese Themen stehen die Veranstaltungen „Radebeul jobbt“ und „BiT Coswig/Radebeul“ mit ihren umfangreichen Informations- und Beratungsangeboten mit Unternehmen und Institutionen der Stadt Radebeul und der Region.

### „Radebeul jobbt“ am 9. März 2019

Mit attraktiven Ausbildungs- und Arbeitsplätzen stehen circa 70 Unternehmen und Institutionen der Region mit Ihren Ausbildungs- und Beschäftigungsangeboten für die Interessierten zu Informationsgesprächen zur Verfügung. Darüber hinaus besteht bei zahlreichen Unternehmen die Möglichkeit, dass die Tätigkeiten mit kleinen Tests am Infostand ausprobiert werden können bzw. Auszubildende und Beschäftigte der Unternehmen ihr Berufsbild vorstellen. Das Berufliche Schulzentrum wird an diesem Tag seine Ausbildungsprofile und

-möglichkeiten in seinem Haus präsentieren.

Bei der Job-Tour der Agentur für Arbeit Riesa und des Jobcenters des Landkreises Meißen besteht die Möglichkeit der Information über freie Arbeitsstellen in der Region. Die Veranstaltung findet in der Zeit von **10 bis 15 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Meißen-Radebeul, Straße des Friedens 58 in 01445 Radebeul, statt.**

An der Veranstaltung nehmen u.a. die Unternehmen teil, welche zum BiT Coswig/Radebeul im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen ihre Betriebsstätten öffnen. Damit besteht die Möglichkeit, nach einer ersten Kontaktaufnahme, sich detailliert über die Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in diesen Unternehmen ergänzend vor Ort zu informieren.

Detaillierte Informationen zu den teilneh-

menden Unternehmen und den Ausbildungsberufen sind unter [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de) abrufbar.

### Berufsinformationstag BiT Coswig/Radebeul am 14. März 2019

Im Rahmen der **Woche der offenen Unternehmen vom 11. bis 16. März 2019** werden Unternehmen des interkommunalen Gewerbestandortes in Coswig-Kötitz und Radebeul-Naundorf in der Zeit von **13 bis 19 Uhr** mit ihren Auszubildenden und Mitarbeitern einen Einblick in ihre Betriebstätigkeit u.a. im Rahmen von Betriebsrundgängen ermöglichen. Der Homepage [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de) sind konkrete Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen, den Ausbildungsberufen und dem Tagesablauf zu entnehmen. Gern sind aber auch interessierte Besucher für einen spontanen Besuch willkommen, die einzelnen Angebote in den Unternehmen starten jeweils zur vollen Stunde.

## Deutsche Meisterschaft im Orientierungslauf vom 25. bis 27.09.2020 rund um den Heideberg - Information und Bitte an die Waldbesitzer

Die Sportart Orientierungslauf hat im Waldgebiet um den Heideberg südlich von Merzdorf, Gröden, Hirschfeld und nördlich von Strauch Tradition. Das ist nicht verwunderlich, ist doch dieses Gelände durch sein interessantes Höhenrelief und die teilweise gute Belaufbarkeit bestens für diesen Sport geeignet, bei dem rot-weiße Kontrollposten mit Karte und Kompass angelaufen werden. Die 1. Orientierungslaufkarte im Maßstab 1:15 000 entstand hier im Jahr 1985. 1987/88 wurde die Orientierungslaufkarte im Maßstab 1:10 000 neu aufgenommen und 1988 die DDR-Meisterschaft mit Wettkampfbüro am Sportplatz Gröden veranstaltet. Circa 400 Orientierungsläufer aus der gesamten DDR fanden sich damals hier ein und waren von dem interessanten Gelände begeistert. In den Jahren 2004 und 2005 überarbeiteten die Orientierungsläufer vom Verein Planeta Radebeul die Karte erneut. Im Mai 2005 wurde dann die Deutsche Meisterschaft auf der Mittelstrecke und

ein Bundesranglistenlauf mit Wettkampfbüro in Gröden ausgetragen. 700 Aktive nahmen daran teil. Dank der großartigen Unterstützung durch Gemeinde, DRK, den SV Gröden/Merzdorf, durch Gewerbetreibende, Schulen und viele Helfer wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. 2006 gab es dann noch die Deutschen Bestenermittlungen im Nachorientierungslauf und die Sächsischen Meisterschaften im gleichen Gelände. Nun ist der Verein SSV Planeta Radebeul e.V. erneut mit der Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft im Orientierungslauf beauftragt worden, die vom 25. bis 27. September 2020 im Heideberggelände stattfinden soll. Diesmal handelt es sich um den Saisonhöhepunkt im Orientierungslauf in Deutschland, um die Deutsche Meisterschaft auf der Langdistanz und den Deutschland-Cup – ein Wettbewerb, bei dem die beste Clubstaffel ermittelt wird. Als Prolog soll es noch am Freitagabend, dem Anreisetag, einen kurzen Sprintwettbewerb im Ort Gröden ge-

hen. Es wird wieder mit circa 700 Teilnehmern gerechnet. Das Wettkampfbüro soll sich wie 2005 südlich von Merzdorf, Gröden und Hirschfeld bis über die brandenburgisch-sächsische Grenze hinaus Richtung Strauch erstrecken. Die Neuaufnahme des Geländes ist für 2019 geplant. Die Streckenkonzepktion soll dann in der ersten Jahreshälfte 2020 erstellt werden. Wir richten nun unsere Bitte an Sie, liebe Waldbesitzer, uns bei unserem Vorhaben zu unterstützen und die Benutzung des Waldes für diese Veranstaltung zu gestatten. Als naturverbundene Sportler ist es für uns selbstverständlich, dass wir die Belange des Landschaft- und Naturschutzes in jedem Falle respektieren, wollen wir doch unseren schönen Sport in den verschiedensten Waldgebieten noch lange betreiben. Aufgrund der Vielzahl der einzelnen Flächen ist es uns nicht möglich, jeden Waldbesitzer persönlich um die Gestattung zu bitten. Wir wenden uns deshalb

hiermit über das Amtsblatt an Sie. Kontaktieren Sie uns bitte, wenn Sie Probleme sehen, dass die Läufer auf ihren Laufwegen Ihr Gelände queren oder an einer markanten Stelle ein rot-weißer Postenschirm hängt, den die Läufer auf ihrer Route passieren. Orientierungslaufstrecken lassen sich immer so legen, dass sensible Gebiete und Junganpflanzungen nicht betreten werden bzw. das Wild Ruhezone vorfindet. Auch gefährliche Bereiche wie Windbruchgebiete werden bei der Streckenlegung ausgeklammert. Entsprechend unserer Wettkampfbestimmungen sind Haftungsansprüche an Waldbesitzer generell ausgeschlossen. Verantwortlich sind wir als Ausrichter und Veranstalter. Sollten Sie dennoch Bedenken oder Einsprüche haben, bitten wir Sie, uns zeitnah zu kontaktieren. Wir hoffen natürlich, dass wir wie bei all unseren vorangegangenen Veranstaltungen auf einen guten Konsens bauen und die Veranstaltung wie geplant in Angriff nehmen können.

Mit dem Forst, dem Naturschutz und den Jagdvereinen in Brandenburg und Sachsen haben wir ebenfalls Kontakt aufgenommen. Das beigefügte Bild zeigt die Karte mit einer Bahn von 2005 und jetzt schon bekannten Sperrgebieten. Die Karte von 2020 wird das gleiche Gebiet umfassen, die Postenstandorte werden aber andere sein.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die Benutzung des Waldes gestatten und wir die Deutsche Meisterschaft im September 2020 im Heideberggelände durchführen können. Für die Region wäre die Veranstaltung sicher ein Gewinn.

Helmut Härtelt  
SSV Planeta Radebeul e.V.  
Organisation DM 2020

Kontaktadressen:  
Helmut Härtelt  
Eichenweg 4  
01468 Moritzburg OT Friedewald  
Tel.: 0173 6929333  
E-Mail: [HelmutHaertelt@web.de](mailto:HelmutHaertelt@web.de)



## Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau Einfamilienwohnhaus, Dresdner Straße, 01689 Weinböhla, Gemarkung Weinböhla, Flurstück 1677/35“

Gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:  
Das Landratsamt Meißen, als zuständige Untere Bauaufsichtsbehörde, hat mit Bescheid vom 30.01.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 04080-18-01 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO (Vereinfachtes Verfahren)

1. für das Vorhaben „Neubau Einfamilienwohnhaus, Dresdner Straße, 01689 Weinböhla, Gemarkung Weinböhla, Flurstück 1677/35“ mit Nebenbestimmungen (aufschiebende Bedingung vor Baubeginn zur Einreichung des Standsicherheits- und Schallschutznachweises sowie Auflagen zur Vorlage der Bescheinigung des zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers vor der Inbetriebnahme der

Feuerstätten sowie verkehrsrechtlicher Natur) erteilt.

2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, bzw. zur Niederschrift bei der o. g. Besucheranschrift einzulegen. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41 in 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2 in 04107 Leipzig, eingelegt wird.

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstü-

cke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können die betroffenen Nachbarn in den Räumen des Landratsamtes Meißen, Kreisbauamt, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain, während der nachgenannten Sprechzeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung unter 03522 3032502 wird gebeten.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen  
Mo 7:30-12:00 Uhr  
Di 7:30-12:00 und 14:00-18:00 Uhr  
Mi Schließtag  
Do 7:30-12:00 und 14:00-17:00 Uhr  
Fr 7:30-12:00 Uhr

Großenhain, 13.02.2019

Anke Schmidt, Amtsleiterin

## Infos zum Thema Berufsausbildung

Am 2. Februar 2019 lud das Berufliche Schulzentrum Meißen – Radebeul zum Tag der offenen Tür am Standort Meißen ein und freute sich einmal mehr über großes Interesse und regen Zuspruch. Vielelei technische und gewerbliche Ausbildungsberufe des Hauses stellten sich ebenso vor, wie die Fachoberschule für Wirtschaft am Standort Radebeul. Besonders viele Besucher interessierten sich für die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten am beruflichen Gymnasium vor Ort in Meißen. Hier haben Schüler die Gelegenheit, nach dreizehn Schuljahren ein fachrichtungsspezifisches Abitur zu erlangen. Angeboten werden die Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Technikwissenschaften.

Gäste hatten die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen mit Gymnasialschülern ins Gespräch zu kommen und erhielten dabei Informationen aus erster Hand, so zum Beispiel, dass Bewerbungen für das kommende Schuljahr noch bis zum 31. März 2019 möglich sind. Interessenten benötigen dazu das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 der Oberschule oder des allgemeinbildenden Gymnasiums. Weitere Informationen und das Anmeldeformular können auf der Homepage des BSZ abgerufen werden ([www.bsz-meirbl.de](http://www.bsz-meirbl.de)). Das Kollegium des Beruflichen Schulzentrums Meißen – Radebeul freut sich auf ein Wiedersehen zur Veranstaltung „Radebeul jobbt“, die am Standort Radebeul am 9. März 2019 von 10 bis 15 Uhr stattfindet.

## Tanzturnier in Radebeul

Der Tanzclub Rot-Gold Meißen e.V. richtet am 6. und 7. April das Tanzturnier im Rahmen des 13. Sächsischen Seniorenwochenendes aus. Veranstaltungsort ist die Löbnitzsporthalle in Radebeul. Teilnehmen werden u.a. Tanzpaare aus Tschechien und Österreich. Auf dem Programm stehen im Standardbereich Langsamer Walzer, Tango, Wiener

Walzer, Slowfox und QickStep, im Bereich Latein ChaChaCha, Rumba, Pasodoble, Samba und Jive. Getanzt wird in drei Altersklassen 35 bis 44 Jahre, 45 bis 54 Jahre und 55 bis 64 Jahre. Zuschauer sind herzlich eingeladen. Karten gibt es am Einlass ab 8.30 Uhr zum Preis von 9 Euro pro Turniertag. Eine Zweitageskartet koste 15 Euro.

## Der Aufwärtstrend

Erstmals seit vier Jahren ist die Zahl der Handwerksbetriebe in Ostsachsen wieder gestiegen. Insgesamt gibt es 22 341 Handwerksunternehmen im Kammerbezirk Dresden. Das sind 0,4 Prozent mehr als zum selben Zeitpunkt des Vorjahres. Dabei stehen 1 700 Betriebsanmeldungen 1 614 Abgängen gegenüber.

Die meisten Zuwächse gab es in den zulassungspflichtigen Gewerken bei Friseuren, Orthopädietechnikern, Zimmerern und Dachdeckern. Bei den zulassungsfreien Gewerken konnten vor allem Fliesenleger, Fotografen, Kosmetiker und Gebäudereiniger neu in der Handwerksrolle registriert werden. Rückgänge sind hauptsächlich in den Bau- und Ausbauhandwerken zu verzeichnen (z. B. Maurer und Betonbauer, Elektro-

techniker sowie Maler und Lackierer) - allerdings deutlich geringer als in den Vorjahren. „Das ist eine positive Entwicklung, die einmal mehr unterstreicht, dass das ostsächsische Handwerk gefragt ist“, so Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. „Dennoch müssen immer noch Betriebe schließen, weil sich kein passender Unternehmensnachfolger findet. Hier ist es vor allem wichtig, das Thema Selbstständigkeit und Existenzgründung wieder attraktiver zu machen.“

Mit Blick auf die Landkreise zeigt sich ein durchaus unterschiedliches Bild: Während in der Landeshauptstadt Dresden und im Landkreis Görlitz die Zahl der Betriebe gestiegen ist, sind sie in den Landkreisen Bautzen, Meißen und

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge rückläufig. Auch die Betriebsdichte (bezogen auf 1 000 Einwohner) ist regional sehr verschieden: Sie reicht von knapp zehn Betrieben in der Landeshauptstadt Dresden bis zu knapp 17 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge bzw. knapp 18 im Landkreis Görlitz. Insgesamt liegt die Betriebsdichte im Kammerbezirk Dresden mit 14 Betrieben je 1 000 Einwohnern über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 12,2.

Der Kammerbezirk Dresden umfasst die Landkreise Bautzen, Görlitz, Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie die Landeshauptstadt Dresden. Die knapp 22 350 Handwerksbetriebe haben etwa 125 000 Beschäftigte und bilden etwa 5 100 Lehrlinge aus.

## VVO fördert barrierefreie Bushaltestellen

Dank der erhöhten finanziellen Unterstützung durch den Freistaat Sachsen kann der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) in diesem Jahr weiter in die Modernisierung der Infrastruktur investieren. „So unterstützen wir die Kommunen beim Umbau von Bushaltestellen im Regionalverkehr, um unserem Ziel einer vollständigen Barrierefreiheit schrittweise näher zu kommen“, betont Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Durch eine zusätzliche 75-%-Förderung durch den Freistaat werden Städte und Gemein-

den entlastet und können Projekte schneller umsetzen.“

Im vergangenen Jahr wurden 19 Haltestellen umgebaut, eine Investition von rund 1,2 Millionen Euro. Davon trug der Freistaat 600 000 Euro und der VVO 400 000 Euro. Für 2019 sind im Haushalt des VVO zwei Millionen Euro für Investitionen eingeplant. „Bereits jetzt liegen Anträge für 25 neue Bushaltestellen vor, dazu kommen Investitionen in drei barrierefreie Fährstellen sowie für die Planung von sieben P+R-Plätzen“, zählt Burkhard Ehlen auf. „Es

freut uns, dass das Programm rege nachgefragt wird.“

Das Gebiet des VVO umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen. Der kommunale Zweckverband ist Aufgabenträger für den lokalen Eisenbahnverkehr. Darüber hinaus kooperiert er mit den kommunalen Verkehrsunternehmen und gestaltet einen einheitlichen Tarif. Im Jahr 2017 waren rund 216 Millionen Fahrgäste im VVO unterwegs.

## Schwimmferienlager 2019

Die DLRG Wasserrettung Bezirk „Niederer Elbtal e.V.“ führt auch in diesem Jahr ein Schwimmferienlager in Miltitz durch. Zwölf abwechslungsreiche Tage warten auf Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren.

Eine Menge Spaß nicht nur am und im Wasser sind „garantiert“ für die erste Belegung vom 21. Juli bis 2. August und natürlich für die zweite Belegung vom 4. bis 16. August.

Kontakt & weitere Informatio-

nen: [verena.wurche@dlrg-meissen.de](mailto:verena.wurche@dlrg-meissen.de). In unserem Betreuer/innen-Team sind zudem noch zwei Plätze zu besetzen. Hierfür suchen wir Schüler/innen, Student/innen, die gern als kreative, topmotivierte Allroundtalente, Heimwehstiller/in, „große Schwester auf Zeit“, „Gute-Nacht-Geschichten-Vorleser/in“ uns bei der 24/7 Betreuung unterstützen. Ein angemessenes Honorar wird garantiert!

Kontakt: [frank.juettner@dlrg-meissen.de](mailto:frank.juettner@dlrg-meissen.de)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Landratsamt Meißen,  
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen  
☎ 03521 725-0, [presse@kreis-meissen.de](mailto:presse@kreis-meissen.de), [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de)

**Verlag:**  
Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen ☎ 03521 41045513

**Verantwortliche:**  
- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach  
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin

Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013

- andere redaktionelle Beiträge:  
Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH

- Anzeigen: Denni Klein, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden  
**Anzeigenannahme:** 03521 41045531

**Druck:** DDV Druck GmbH  
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

**Auflage:** 120 000 Exemplare  
**Verteilung:** Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de) hinterlegt.



# Wie wollen wir künftig leben?

*Bürgerinnen und Bürger diskutieren in Fachforen über ihre Zukunft im Landkreis Meißen*

Sind der Erhalt und die Wiederherstellung unserer Kulturlandschaft mit einer wirtschaftlich tragfähigen Landwirtschaft vereinbar? Entsprechen Fertighausneubauentscheidungen unserem Verständnis von Baukultur?

Spannend und teilweise recht kontrovers ging es am 6. Februar 2019 im Schloss Hirschstein zu. Hier diskutierten circa 100 Bürgerinnen und Bürger, Fachexperten und Vertreter der Verwaltung im Rahmen des Fachforums II des „Zukunftsforums“ Fragen zu Kulturlandschaft, Siedlung und Baukultur.

Deutlich wurde: Das Artensterben von Insekten bereitet nicht nur Naturschützern, sondern auch Landwirten und Freizeitgärtnern große Sorgen. Grüne Landschaftselemente wie Feldstreifen können die derzeit fehlenden Rückzugsorte für Bienen, Ameisen und kleine Säugetiere schaffen. Sie sind zudem erhaltenswerter Teil unserer Kulturlandschaft. Landwirte und Grundeigentümer müssen hierbei als Partner gewonnen sowie die derzeitigen Fördervorschriften entsprechend angepasst werden. Einig war man sich zum Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten und Vermarktungsstrukturen. Diese schaffen Identität, verbrauchen weniger Ressourcen und bringen Arbeitsplätze in den ländlichen Raum.

Arbeitsplätze sind eine wichtige Voraussetzung für das Leben auf dem Lande. Dazu gehört aber auch das Wohnen. Der Konflikt ist hierbei offensichtlich: Einerseits sollen Familien durch zu viele baurechtliche Vorgaben nicht abgeschreckt werden, im ländlichen Raum ihren Traum vom eigenen



Im Bürgerdialog II und III. Gut besucht mit spannenden Debatten fragt die Verwaltung nach den Zukunftsvorstellungen der Bürgerinnen und Bürger.

Foto: Musall

Haus zu verwirklichen. Andererseits passen Fertighäuser oftmals nicht in die gewachsene ländliche Struktur. Mehr Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Sachen Baukultur, aber auch finanzielle Anreize könnten dazu beitragen, den dörflichen Charakter der Gemeinden zu erhalten.

Familie, Gesundheit und Pflege waren Schwerpunkte beim Fachforum III am 12. Februar 2019 in Sachsenhof in Nossen.

## Gesundheit und Familie

Ist Älterwerden im gewohnten ländlichen Umfeld möglich? Was brauchen Familien, Jugendliche und Kinder zum Wohlfühlen auf dem Land? Wie kann ehrenamtliches Engagement gefördert wer-

den? Die Bevölkerung wird älter, bleibt aber länger körperlich fit. Diese durchaus positive Entwicklung erfordert neue Angebote für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben. Darüber waren sich die circa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachforums III einig.

Kleinere Anlagen für betreutes Wohnen in allen Gemeinden, anstatt großer Einrichtungen mit mehr als 100 Einheiten in den großen Städten könnten helfen, damit auch betagte Menschen ihr vertrautes Wohnumfeld nicht verlassen müssen. Eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit in diesem Bereich sowie eine Verankerung der diesbezüglichen Daseinsvorsorge in der Regionalpla-

nung sind erforderlich, um Doppelstrukturen und damit unnötige Kosten zu vermeiden. Das Wohnen müsste generationenübergreifend gedacht und gelebt sowie in all seinen verschiedenen Facetten finanziell und rechtlich gefördert werden.

Der Fachkräftemangel macht sich bereits in der Pflege, aber auch in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bemerkbar. Mit frühzeitigen Praktika könnte bei Kindern und Jugendlichen Interesse geweckt werden, später einen Beruf in diesen Bereichen zu ergreifen.

Wie wird und bleibt das Leben im ländlichen Raum für Familien und Jugendliche interessant? Unter anderem durch bedarfsgerechte

und kostengünstige ÖPNV-Angebote, mit deren Hilfe man am Wochenende auch spät nachts nach Hause gelangt. Wichtig sind zudem attraktive Arbeitsplätze und Betreuungsangebote.

Wer sich ehrenamtlich über lange Zeit engagiert, ist sozial eingebunden und kann im Alter mit der Hilfe aus diesem Netzwerk rechnen. Ehrenamt muss daher mehr unterstützt und gefördert werden.

Das Fachforum IV befasst sich am 20. März 2019 in Meißen mit dem „Digitalen Wandel und Mobilität“.

Seien Sie herzlich eingeladen! Und diskutieren Sie auch mit unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lk-meissen/startseite>.

Helena Musall



Der PlusBus in Meißen

Foto: Thöns

## Der Bus mit dem Plus

Auf wichtigen Linien fahren Regionalbusse jetzt genauso verlässlich wie Züge; schnell, direkt, mit einem gleichmäßigen Takt und immer auf derselben Strecke.

Montags bis freitags werden mindestens 15, samstags sechs und sonntags vier Fahrten pro Richtung angeboten. Zudem sind günstige Anschlüsse und kurze Übergänge zu anderen Bus- und Bahnlinien garantiert. Der PlusBus bindet so die ländlichen Regionen besser untereinander und an den Ballungsraum an.

### Sechs Linien im Landkreis Meißen

Auf den Linien 409 (Meißen – Großenhain), 416 (Meißen – Lommatzsch), 418 (Meißen – Nossen), 421 (Weinböhla – Meißen) und 424 (Nossen – Dresden) rollen bereits seit Juni 2018 PlusBusse; im Dezember 2018 kam die Linie 477 (Großenhain – Moritzburg – Meißen) hinzu.

Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hat ein Konzept entwickelt, um schrittweise weitere Buslinien auf das PlusBus-Niveau anzuheben und unterstützt die Ver-

kehrsunternehmen dabei auch finanziell. Weil der Name „PlusBus“ in anderen Verbänden bereits bekannt ist, müssen PlusBus-Linien strenge einheitliche Kriterien erfüllen. Dazu zählen der dichte Fahrplan, auch in den Ferien, und der immer gleiche Linienweg. Erkennbar sind die PlusBus-Linien übrigens an einem „+“ in der Zielanzeige.

Die Fahrpläne der PlusBus-Linien finden Sie zum unter [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de) und erhalten Sie an der VVO-InfoHotline 0351 8526555.



## AUS DEM LANDKREIS

## KAFF &amp; KOSMOS in Meißen

*Oder: Die Meißner und ihre Gäste sind neugierig und weltoffen – jedenfalls die Mehrzahl*

Das Meißner Theater lädt ein zu einer unterhaltsamen Abendreihe mit viel Prominenz, unterhaltendem „Schnurren“, Anekdoten und Geschichten mitten aus der Stadt des europäischen Porzellans, zu Spiel, Livemusik und Artistik. Der Spannungsbogen reicht von KAFF bis KOSMOS, so auch das Motto der Reihe „KAFF & KOSMOS“, die am 30. März zu Folge zwei einlädt. Wir sprachen mit Theater-Geschäftsführerin Ann-Kristin Böhme über die Idee und Realisierung eines besonderen Veranstaltungsprojektes.



Ann-Kristin Böhme

**Meißen ist eine weltbekannte Stadt, doch eher aus einer historischen Perspektive mit Blick auf das Porzellan. Bei „KAFF & KOSMOS - Die Weltstadt Meißen in einer Show“ geht es aber um Klatsch mit Geschichten. Um bekannte Frauen und Männer, die hier ihre Wurzeln in Meißen haben. Wie kam es zu dieser Idee?**

Meißen bringt bis heute spannende Persönlichkeiten in unterschiedlichsten kulturellen Bereichen hervor. Von Porzellan, Musik, Literatur, Malerei über den Wein bis hin zu ganz vielen Vereinen lebt die Stadt von Menschen, die die Lebensqualität aktiv mitgestalten. Das macht Meißen über Stadtgrenzen hinaus liebens- und lebenswert und hat dazu geführt, dass sich auch Menschen aus anderen Regionen hier wohlfühlen, dauerhaft hier leben. Der Moderator der Show, Martin Quilitz, von



Die Kulisse für Kaff &amp; Kosmos

Foto: D. Bahrmann

dem Grundidee und Titel der Show stammen, ist auch jemand, der seit mehr als 25 Jahren immer wieder gerne nach Meißen kommt und von der Vielfalt wie Schönheit der Stadt begeistert ist. Das möchte er mit dem Publikum teilen, in dem er Geheimtipps und Vertrautes, Prominente und ambitionierte Amateure in dieser Show auf unterhaltsame Weise vorstellt.

Wir waren bei den Vorbereitungen selbst erstaunt, wer alles in Meißen geboren wurde, hier zur Schule gegangen sowie seiner ersten große Liebe begegnet ist und damit einen wesentlichen Teil seines Lebens hier verbracht hat. Die Show lebt von interessanten Menschen, die aus der Stadt selbst stammen oder hierhergekommen sind und die manchmal mehr und eben sehr oft auch weniger bekannt sind. Zumeist wird ja angenommen, dass kreative Menschen nur in großen Städten wohnen, alles andere wäre ihnen zu langwei-

lig. Wir wollen zeigen, dass dem gar nicht so ist. Gerade kleinere Städte sind wahnsinnig reich an talentierten Menschen. Dabei es geht um interessante Biografien.

**Es erinnert ein wenig an eine Talkshow, bei der sich der Vorklang auch für ein großes Publikum öffnet. Was erwartet Ihre Gäste?**

Heimat beginnt und endet nicht am Ortsschild. Bei uns trifft die Welt auf Sachsen und schließlich auf Meißen. Oder wir beginnen in Meißen und ziehen dann in die große, weite Welt. Es ist ein wenig wie im Lied von „Hänschen klein“, denn jeder kehrt gerne – und wenn nur für wenige Tage – in die Heimat zurück. In der Show am 30. März ist neben der Hausband „Micha Winkler und die Kosmonauten“ als weiterer musikalischer Gast Gunther Emmerlich singend, lesend und im Gespräch zu erleben. Peter Flache sorgt für

die komödiantische Würze. In einer Runde zum Thema Meißner Wein diskutieren Anja Fritz vom Weingut Marienberg, Peter Bohn, Geschäftsführer des Wormser Weinhandelshauses P. J. Valckenberg und Gunther Emmerlich miteinander. Während Meißner Turner einen „Fummelparkour“ mit Kandidaten aus dem Publikum machen, sorgen internationale Artisten für ungläubiges Staunen auf hohem Niveau. Kay „LEO“ Leonhardt wird sämtliche Akteure der Show zeichnerisch festhalten und somit für ein Panorama-Bild der schrägen Vögel Meißen sorgen.

**Steter Gastgeber ist ein bekannter Bühnenmoderator. Vielleicht können Sie ihn unseren Leserinnen und Lesern kurz vorstellen?**

Martin Quilitz moderiert und konzipiert seit über 30 Jahren unterschiedlichste Bühnenshows von Varieté über Kabarett und Lesungen bis hin zu ungewöhnlichen

Konzerten und Talkshows im gesamten deutschsprachigen Raum. Mit seiner großen Leidenschaft, dem „Concerto Varieté“, ist er nun auch jährlich in unserer MEISSNER WEIHNACHTSGALA zu erleben.

In weit über 3000 Auftritten hat er sein Improvisationstalent ausgebaut, ist routinierter Gastgeber und hat sich dabei seine kindliche Neugier auf interessante Menschen bewahrt, alles garniert mit fröhlichem Mutterwitz.

**Wie viele Folgen sind geplant?**

Die Show läuft zunächst zwei Mal pro Spielzeit und wird bei weiterhin gutem Zuspruch fortgesetzt.

**Fazit: KAFF & KOSMOS ist keine Reihe nur für Meißner. Was nehmen Zuschauer aus Coswig, Großenhain oder Riesa mit nach Hause?**

Durch die Mischung aus Live-Musik, Artistik, Comedy, Spielaktionen und Gesprächen ist sie weitaus bunter und überraschender als gängige Talkshows. KAFF & KOSMOS macht Lust auf mehr Meißen und Umgebung unabhängig vom eigenen Wohnort. Die Sicht von außen auf eine Stadt ist ein besonderes Erlebnis. Es ist eine Veranstaltung für neugierige Menschen, zum Kennenlernen oder Begegnen, ganz wie unsere Zuschauer es sehen und mit welchen Erwartungen sie zu uns kommen. Und das Besondere: Es ist eine Reihe, die wir bei keinem Theater oder Kabarett „eingekauft“ haben, sondern sie entsteht hier. Und das nur für einen einzigen Abend! Authentisch, unterhaltsam und natürlich informativ.

(Das Gespräch führte Dr. Kerstin Thöns.)

## Machen statt Meckern!

Das Freiwillige Soziale Jahr Politik in Sachsen sucht ab 01. März 2019 wieder politisch interessierte junge Menschen, die Lust haben, ab 1. September 2019 einen einjährigen Freiwilligendienst zu beginnen. Diese Möglichkeit „Machen statt Meckern!“ bietet das Freiwillige Soziale Jahr Politik in Sachsen. Hier haben junge Menschen die Möglichkeit, über die Mitarbeit in verschiedensten Einsatzstellen sachsenweit hinter die Kulissen der Politik zu schauen. Dabei können sie

sich vor allem mit politischen Themen auseinandersetzen, politische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse erleben, selber aktiv Politik gestalten, mitreden und eigene Projekte initiieren. Ob politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, die Mitarbeit in einer politischen Stiftung, das Hineinschnuppern in ein Ministerium oder eine Stadtverwaltung sowie das Erkunden von Geschichte und Politik durch die Mitarbeit in einer Gedenkstätte – all das ist im FSJ Po-

litik möglich. Das Freiwillige Soziale Jahr bietet jungen Menschen außerdem eine Chance, erste Arbeitserfahrungen zu sammeln, die eigenen Potenziale kennenzulernen und sich für die berufliche Zukunft zu orientieren.

Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren, egal ob aus Sachsen oder aus anderen Bundesländern, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Jede\*r Teilnehmende erhält monatlich ein Taschengeld von 300 Euro, ist vollständig sozialversichert,

wird während des FSJs von pädagogisch geschulten Mentor\*innen in den Einsatzstellen betreut und nimmt innerhalb des Freiwilligenjahres an verschiedenen Seminaarten und Bildungstagen zu aktuellen politischen Themen teil.

Der nächste Jahrgang im Freiwilligen Sozialen Jahr Politik beginnt am 1. September 2019 und ist für eine Dauer von 12 Monate angelegt.

Bewerbungen werden in der Zeit vom 1. März bis zum 1. Mai 2019 entgegengenommen. Aus-

führliche Informationen zum Programm, den Einsatzstellen im FSJ Politik sowie die aktuelle Ausschreibung und Informationen zur Bewerbung stehen auf der Internetseite <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern> bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht die Projektleitung des FSJ Politik Sachsen zur Verfügung. Felicitas Koch, Tel. 0351/323719011, E-Mail: fsj-politik@saechsische-jugendstiftung.de



# Kohleausstieg nach einem Masterplan

Der Abschlussbericht der Kohlekommission und somit die Vorschläge für die Bundesregierung, wie der Ausstieg aus der Braunkohle gestaltet und die notwendigen Schritte in Sachen Strukturentwicklung angegangen werden sollen, liegen endlich vor. Damit beginnt die eigentliche Arbeit der Entscheidungsträger und Gestalter.

Aus diesem Anlass trafen sich die Handwerkskammern Cottbus und Dresden Mitte Februar mit Hendrik Fischer, Staatssekretär im brandenburgischen Ministerium für Wirtschaft und Energie, sowie 13 Bundes- und Landtagsabgeordneten aus den für den Kohleausstieg relevanten Ausschüssen zum Kaminesgespräch in Berlin.

Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden, und Corina Reifenstein, Vizepräsidentin der Handwerkskammer Cottbus, stellten dabei die wichtigsten Forderungen des Handwerks für die zukünftige Gestaltung der Lausitz heraus. Unter dem Motto „Wir gemeinsam für die Lausitz“ kamen auch weitere Handwerksunternehmer aus der Region zu Wort, um die Politiker für die Probleme und Herausforderungen, aber auch für die Chancen und Po-



Die Kohle der Lausitz ist Fluch und Segen zugleich. Die bange Frage vieler Lausitzer ist: Was kommt nach der Kohle?

Foto: Lausitz

tenziale in der Lausitz zu sensibilisieren. „Diese Verbindlichkeit und damit Planungssicherheit ist ganz entscheidend für die Handwerksbetriebe in der Lausitz und muss oberste Priorität haben“, betont Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden. „Das

Handwerk in der Lausitz wird dabei von seinen Forderungen nicht abgehen. Der Ausstieg aus der Braunkohleverstromung ist in Deutschland politischer und gesellschaftlicher Konsens, also muss er auch von allen getragen werden und nicht nur von den

Menschen in den betroffenen Braunkohlegebieten.“

Für eine erfolgreiche Strukturentwicklung haben die Handwerkskammern Cottbus und Dresden fünf ganz klare Forderungen formuliert: Schaffung einer Sonderwirtschaftszone Lausitz, um

Wirtschaftsentwicklung zu ermöglichen und zu beschleunigen. Zukunftswandel durch ein Planungs- und Umsetzungsbeschleunigungsgesetz.

Mit neuer Infrastruktur für die Lausitz neue Perspektiven und Verbindungen schaffen. Entwicklung einer Zukunftsregion Lausitz mit der Installation von Modellprojekten, um die Wirtschaftsentwicklung anzutreiben. Stärkung der Region durch Standorte von Bundesbehörden bzw. internationalen Organisationen.

Die 18 000 Handwerksbetriebe mit knapp 84 000 Beschäftigten und 4 000 Auszubildenden in der Lausitz sind mittelbar vom Kohleausstieg betroffen. Es geht um eine jährliche Wertschöpfung von 1,4 Milliarden Euro, die ersetzt werden muss. Laut einer aktuellen Umfrage der Handwerkskammern Cottbus und Dresden zum „Strukturwandel in der Lausitz“ blicken mehr als 60 Prozent der befragten Unternehmen sorgenvoll in die Zukunft. Sie befürchten im Zuge des Braunkohleausstiegs den Verlust von Kaufkraft, die Abwanderung und Abwerbung von Fachkräften aus der Region und eine steigende Steuer- und Abgabenlast.

## März

09. Samstag 19.30 Uhr  
**JAZZCHOR DRESDEN**

Ein grooviger A-cappella-Abend

10. Sonntag 11 Uhr **Restkarten**  
**TISCHLEIN DECK DICH**

PREMIERE | Ein Märchen nach dem Märchen der Gebrüder Grimm | Theatergruppe SENTHA

15. Freitag 19.30 Uhr **Tipp zum Frauentag**  
**MEDLZ - HEIMSPIEL**

medlz singen deutsch

16. Samstag 19.30 Uhr  
**DIE MAUSEFALLE**

von Agatha Christie | Berliner Kriminal Theater

30. Samstag 19.30 Uhr  
**KAFF & KOSMOS VOL. 2**

Die Weltstadt Meißen in einer Show

Gäste sind u.a. Gunther Emmerlich, Peter Flache, Kay LEO Leonhardt, Anja Fritz internationale Artisten, Micha Winkler & die Kosmonauten u.v.m.



## April

06. Samstag 19.30 Uhr  
**DIE SOULTEMPERIERTE VIER**

Bach on the Beach | mit Pascal von Wroblewsky, Micha Winkler, Reinmar Henschke und Dimitrios Karamintzas

12. Freitag 19.30 Uhr  
**THOMAS RÜHMANN UND TOBIAS MORGENSTERN  
DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT** musikalisch - szenische Lesung

mit Liedern des Lausitzer Poeten Gerhard Gundermann

13. Samstag 19.30 Uhr **DIE OSTROCK-LEGENDE IN MEISSEN**  
**GIBT ES EIN LEBEN NACH DEN PUHDYS?** QUASTER LIVE - ICH BEREUE NICHTS

14. Sonntag 18 Uhr  
**PARISER LEBEN**

Opera buffa in fünf Akten von Jacques Offenbach, Landesbühnen Sachsen und Elbland Philharmonie Sachsen

28. Sonntag 16 Uhr **Familienvorstellung**  
**KÄTHY HINTER DEN SPIEGELN**

Tanztheaterstück ab 5 Jahren von und mit Katja Erfurth frei nach Lewis Carrolls bekannten Alice-Geschichten

## HÖHE PUNKTE

THEATER MEISSEN



QUASTER LIVE - ICH BEREUE NICHTS



THOMAS RÜHMANN TOBIAS MORGENSTERN



# Bitte von der Bahnsteigkante zurücktreten ...

*Solche Ansagen gibt es nur noch auf den Traditionsbahnen in Sachsen / Die Fahrt beginnt!*

Täglich unter Dampf durch Sachsen!“ Was oder wer könnte das sein? Bahnfreunde wissen natürlich, mit wem und wohin die Reise geht: Auf schmaler Spur durch den Löbnitzgrund und das Tal der Weißeritz. Doch die Fangemeinde ist in den letzten Jahren nicht nur mit Blick auf Baujahr und technische Daten der historischen Wagen bzw. Dampflokomotiven gewachsen. Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) planen die Sächsische Dampfisenbahn GmbH (SDG) sowie die beiden Vereine IG Weißeritztalbahn e.V. und Traditionsbahn Radebeul e.V. seit etlichen Jahren einen Veranstaltungskalender rund um die Schmalspurbahnen. An Vielfalt ist das Programm 2019 kaum noch zu übertreffen. „Rund 120 Veranstaltungen“, so die VVO-Marketingleiterin Gabriele Clauss, „werden es in diesem Jahr sein. Höhepunkte sind dabei die Festivals der beiden Schmalspurbahnen am 13. und 14. Juli im Weißeritztal und am 14. und 15. September im Löbnitzgrund.“



Auf Kulturfahrt durch den Löbnitzgrund und das Weißeritztal.

Foto: Landesbühnen Sachsen

## Brückenbau über die Rote Weißeritz

Der zeitige Termin zwischen Freital-Hainsberg und Kippisdorf erklärt sich mit weiteren Bauarbeiten im Streckenbereich. Dazu informiert der SDG-Eisenbahnbetriebsleiter Mirko Froß: „In Obercarsdorf müssen wir die Brücke

über die Rote Weißeritz erneuern. Hier waren eine Reihe baurechtlicher Voraussetzungen notwendig, wie u. a. die Zustimmung der Grundstückseigentümer.“ Und es mussten technische Fragen erörtert werden, denn schließlich quert die B 171 die Bahn.

Vier Monate fährt die Weißeritztalbahn lediglich zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldis-

walde. Bauarbeiten gibt es auch auf der Strecke im Löbnitztal. Doch die sind traditionell ein Herbstthema. „Auf beiden Bahnstrecken“, sagt Mirko Froß, „starten im November die regulären Wartungsarbeiten. Daher rollen vom 1. bis 19. November Busse zwischen Radebeul und Radeburg und im Weißeritztal vom 4. bis zum 17. November.“

Vom Frühling bis in den Herbst erwartet die Fahrgäste jedoch ein opulentes Programm, das Gabriele Clauss zusammenfasst: „Von den Klassikern wie den Osterhasen- und Zuckertütenfahrten über geführte Wanderungen entlang der Strecke durch das Weißeritztal bis zu Touren mit musikalischer und kulinarischer Begleitung ist für jeden etwas dabei.“ Auf der Weißeritztalbahn sind es 74 Veranstaltungen und Sonderfahrten, im Löbnitzgrund 46.“

## Vom Kursbuch zum „Kulturbuch“

Dazu gibt es als Orientierung und Information ein spezielles Kursbuch, das eher einem Kulturplaner gleicht, mit allen Terminen, Fahrplänen, Tarifen sowie Ausflugstipps. Der Wandel der Schmalspurbahnen vom öffentlichen Nahverkehr hin zu attraktiven Freizeitadressen mit Eventcharakter ist eine Erfolgsgeschichte. Was einst vorsichtig mit Osterhasen- und Zuckertütenfahrten begann, wurde Jahr für Jahr erweitert. Mit insgesamt 390 000 Fahrgästen auf der Weißeritztalbahn und der Löbnitzgrundbahn ist die SDG sehr zufrieden. Auf der Weißeritztalbahn waren 155 000 Fahrgäste unterwegs, das sind gegenüber 2017 rund 37 000 Fahrgäste weniger. Im Jahr der Streckenwiedereröffnung nach der Flutsanierung war die Neugier groß. Jetzt sollen neue Programmangebote für Fahrten

mit der Schmalspurbahn werben und dazu gehören u. a. die geführten Wanderungen wie am 24. Mai vom Bahnhof Schmiedeberg (Start ist 9.15 Uhr) zur Höhe Obercarsdorf mit Besuch der George-Bähr-Kirche und einer Glaswerkstatt. Alle Termine stehen im Kursbuch oder im Netz unter [www.loessnitzgrundbahn.de](http://www.loessnitzgrundbahn.de) und [www.weisseritztalbahn.com](http://www.weisseritztalbahn.com)

## Ohne Ehrenamt geht es nicht

Ein besonderer Dank richtet sich an die beiden Vereine, die ausschließlich im Ehrenamt das besondere Hobby pflegen, sodass auch die Fahrgäste teilhaben können. Vor allem die Restaurierung historischer Wagen ist aufwendig und kostenintensiv, hier helfen Landkreis und Freistaat. Wobei die kommunale wie Landesebene nur bedingt helfen können, ist der Nachwuchs. Beide Vereine suchen dringend Jugendliche, die sich für Eisenbahn auf schmaler Spur mit Geschichte interessieren. Da treffen junge Fans auf gestandene Hobbyeisenbahner, die gerne ihr Wissen und Können weitergeben wollen. Andererseits verlangt auch traditionelle Technik nach neuen Ideen, die wiederum die Jugend mitbringen sollte. Wer also Lust auf eine historisch-technische Reise durch Sachsens Eisenbahnwelten hat, der sollte sich unbedingt im Netz informieren.

Dr. Kerstin Thöns

## Attraktiver Nebenverdienst wartet auf Sie!

Als nebenberuflicher Vermittler (w/m/d) beraten Sie unsere Kunden mit starken Produkten. Selbstständig und bei freier Zeiteinteilung.

Melden Sie sich direkt bei:  
[jens.ambach@HUK-COBURG.de](mailto:jens.ambach@HUK-COBURG.de), Tel. 0351 4916264



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

## Der Held zu jeder Jahreszeit gutes Heizöl für Sie bereit!

❄️ **Premium-Heizöl thermoplus** heizt effizienter, schont die Anlage

Ihr TOTAL Heizöl-Team Dresden

☐☐☐☐ Telefon: 0351- 86 54 611  
oder gebührenfrei: 0800- 1134 110  
☐☐☐☐ [www.heizoel.total.de](http://www.heizoel.total.de)



TOTAL Mineralöl GmbH



## Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:



**Manuela Munzig** Telefon (0 35 21) 41 04 55 13  
Mail: [Munzig.Manuela@ddv-mediengruppe.de](mailto:Munzig.Manuela@ddv-mediengruppe.de)

## Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



[www.krematorium-meissen.de](http://www.krematorium-meissen.de)

<b>Meißen</b>	Nossener Str. 38	<b>0 35 21 / 45 20 77</b>
<b>Krematorium</b>	Durchwahl	<b>0 35 21 / 45 31 39</b>
<b>Nossen</b>	Bahnhofstr. 15	<b>03 52 42 / 7 10 06</b>
<b>Weinböhla</b>	Hauptstr. 15	<b>03 52 43 / 3 29 63</b>
<b>Radebeul</b>	Meißner Str. 134	<b>03 51 / 8 95 19 17</b>
<b>Riesa (Weida)</b>	Stendaler Str. 20	<b>0 35 25 / 73 73 30</b>
<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	<b>0 35 22 / 50 91 01</b>



**KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft**



# Sachsens Tourismusstrategie bis 2025

Der Tourismus hat sich in Sachsen in den letzten Jahren sowohl quantitativ wie auch qualitativ sehr gut entwickelt. So steuerte die Branche im Jahresergebnis 2018 auf einen neuen Rekord von 20 Millionen Übernachtungen hin. Von Januar bis November 2018 konnte erneut ein Zuwachs von drei Prozent bei den Übernachtungen und 4,3 Prozent bei Gästeankünften verzeichnet werden. Der Tages- und Übernachtungstourismus erwirtschaftet einen Bruttoumsatz von 7,8 Mrd. Euro jährlich. Fast jeder zehnte Arbeitsplatz existiert direkt oder indirekt durch die Tourismusbranche.

„Die Entwicklung zeigt, dass wir schon viel richtig machen. Das hohe Niveau sollte alle Akteure motivieren, Sachsen weiter auf Erfolgskurs zu halten und die Herausforderungen für die nächsten Jahre offensiv anzugehen. Dazu hat die Staatsregierung mit dem Beschluss zur Tourismusstrategie 2025 die Grundlagen geschaffen“, kommentierte Dr. Matthias Rößler, Präsident des Landesverbandes. Die Federführung zur Ent-



Gastlichkeit im Landkreis Meißen

Foto: DEHOGA

wicklung und Umsetzung der Tourismusstrategie liegt dabei im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Aus Sicht des LTV erfüllt die vorliegende Tourismusstrategie 2025 den Charakter einer Fortschreibung voll und ganz. Die bewährte Struktur mit fünf Handlungsfeldern (Tourismuswirtschaft, Infrastruktur, Destinationen, Marketing, Tourismusförde-

rung) bleibt erhalten und wird mit neuen Akzenten ergänzt.

Entsprochen wurde auch der wichtigen Forderung des LTV, die Unterstützung bei der Destinationsentwicklung weiterzuführen. Auch an Schwerpunkten wie Nachhaltigkeit, Unterstützung von Tourismusorten - hier besonders Kurorten - sowie der Qualifizierung touristischer Wege wird festgehalten. Konkret soll die Umset-

zung der Fachplanung Wanderwege forciert werden. Dazu wurde eine Fachstelle beim LTV eingerichtet, die sich Fragen der touristischen Wegeinfrastruktur widmen soll. Der Landesverband kann dabei unterstützend seine Kooperation mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst einbringen.

Vor dem Hintergrund der zurückgehenden Kapazitäten im Gastgewerbe, vor allem im ländli-

chen Raum wurde die Einrichtung eines unterstützenden Investitionsmanagements für Hotelansiedlungen und Tourismusprojekte festgeschrieben. Begrüßt werden die Maßnahmen zu existenziellen Themen der Tourismusbranche wie Digitalisierung und Innovation. Dazu sollen praxisnahe Modellprojekte entwickelt werden.

Strategien sind wichtig, aber die Macher wollen Taten sehen. Damit die neue Tourismusstrategie 2025 auch schnell zur Umsetzung kommt, braucht es entsprechende Ressourcen, denn die Aufgaben sind anspruchsvoll. Dies wurde bereits beim aktuellen Beschluss zum Doppelhaushalt 2019/2020 berücksichtigt. So stehen für die Tourismusentwicklung im Freistaat mehr als zehn Millionen Euro zur Verfügung. „Wir erwarten jetzt eine konsequente Umsetzung zur Stärkung der klein- und mittelständischen sowie Familienbetriebe, der Tourismusorte sowie Tourismusorganisationen. Der LTV SACHSEN wird sich aktiv einbringen“, erklärte der Präsident.

[www.ltv-sachsen.de](http://www.ltv-sachsen.de)

**REWE KEYSER DEIN MARKT**

**BEI UNS FINDEN SIE:**

- Viele Produkte aus der Region
- Frische Obst- und Gemüse-Vielfalt
- Großes Sortiment und Auswahl

**AUS DEINER REGION**

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von **6 bis 22** Uhr

**WER WEITERKOMMEN MÖCHTE, KOMMT ZU UNS.**

**JETZT BEWERBEN!**

Wir bilden aus und stellen jährlich bis zu 4 Azubis ein.

Du möchtest in deiner Zukunft echt was erreichen? Dann bist du bei uns richtig – denn wir bieten dir echte Perspektiven und echte Unterstützung.

Werde auch du Lebensmittel-Experte oder starte bei uns deine Karriere innerhalb der REWE Group.

Bewirb Dich jetzt in unseren Märkten in Radebeul:

**LUMA CENTER**  
Meißner Straße 475  
Radebeul-Ost  
Meißner Straße 5



DER ORT  
FÜR IHRE

WOHNTRÄUME!

*Wir führen Polstermöbel  
aus unseren Region!*

**DAS SERVICEVERSPRECHEN  
FÜR UNSERE KUNDEN:**

- X Ausführliche Beratung
- X Lieferung und Montage  
durch ausgewählte Fachleute
- X Entsorgung Ihrer alten Couch

**JETZT ZUGREIFEN  
UND SPAREN!**

**Haben Sie schon einmal auf einer  
Couch mit Sitzheizung gesessen?**

Beim Kauf von ausgewählten Modellen der Firma  
PM Oelsa ab einem Wert von 3.000,- € bekommen  
Sie für ein Sitzteil die Sitzheizung geschenkt\*

**Sitzheizung geschenkt!**

*... Besuchen Sie uns -  
wir beraten Sie gern!*



\*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, gültig bis 15.03.2019





# Wer ist für Bäume an Gewässern verantwortlich?

Die Landestalsperrenverwaltung ist verantwortlich für die Unterhaltung der Gewässer I. Ordnung\* im Freistaat Sachsen. Dazu gehört die Pflege des Gewässerbettes und der Ufer. Aufgaben sind u.a. die Sicherung von Uferbefestigungen, Renaturierung und Aspekte der Gewässerökologie wie Beschattung der Wasseroberfläche. Besteht aus wasserwirtschaftlicher Sicht Handlungsbedarf, sichert und pflegt die Landestalsperrenverwaltung auch den Baumbestand an den Gewässern I. Ordnung. Außerdem entfernt sie Abflusshindernisse wie umgefallene Bäume aus den Flüssen.

Für eine darüber hinausgehende Baumkontrolle und Baumpflege ist die Landestalsperrenverwaltung allerdings nur auf den freistaatseigenen Flurstücken verantwortlich. Auch an den Gewässern I. Ordnung gehören viele Grundstücke den Gemeinden, Privatpersonen oder Unternehmen. Hier ist der jeweilige Grundstückseigentümer verkehrssicherungspflichtig.



Grundstückseigentümer haben auch im Uferbereich eine Verkehrssicherungspflicht zu erfüllen! Foto: Archiv

Selbst wenn die Landestalsperrenverwaltung den Baumbestand auf diesen Grundstücken im Rahmen der Gewässerunterhaltung pflegt, entbindet dies den Grundstückseigentümer nicht von seiner Verkehrssicherungspflicht. Wenn

Bäume aufgrund von Vernachlässigung zu Abflusshindernissen werden, kann die Landestalsperrenverwaltung laut Wasserhaushaltsgesetz die Kosten für die Beseitigung dem Grundstückseigentümer in Rechnung stellen. Flur-

stücke, deren Eigentum im Grundbuch als „Die Anlieger“ verzeichnet sind, gehören den Gemeinden. Das wurde im Jahr 1948 im Gesetz über die Aufhebung von Altgemeinden und Beräumung alter Vorrechte sowie in den zugehörigen

Durchführungsverordnungen geregelt. Durch Schnee, Stürme, Krankheit oder Überalterung kann es passieren, dass Bäume an den Ufern nicht mehr standsicher sind.

Durch umfallende Bäume oder abbrechende Äste können große Schäden entstehen – im schlimmsten Fall können Personen verletzt werden. Deshalb müssen Bäume dort, wo eine Gefahr für Eigentum oder Leib und Leben besteht, regelmäßig kontrolliert und gepflegt werden. Jeder Grundstückseigentümer sollte sich seiner Verkehrssicherungspflicht bewusst sein. Bitte informieren Sie sich in Ihrem örtlichen Grundbuchamt!

\*In Sachsen sind die Gewässer in zwei Kategorien eingeteilt: die Gewässer I. Ordnung, die vom Freistaat Sachsen unterhalten werden, und die Gewässer II. Ordnung in Zuständigkeit der Kommunen. Zudem fließt die Bundeswasserstraße Elbe durch den Freistaat, für welche das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt verantwortlich ist.



NATURRUHE Friedewald GmbH  
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

#### Kundenbüro:

Mittlere Bergstraße 85, 01445 Radebeul  
(Termine nach Vereinbarung)  
Telefon: 0351-32350529  
Mobil: 0172-8833166

#### Parkplatz Bestattungswald:

(gegenüber) Kreyernweg 91  
01445 Radebeul  
kontakt@naturruhe-friedewald.de  
[www.naturruhe-friedewald.de](http://www.naturruhe-friedewald.de)



**Heimat bleibt - Vertriebene Familien kehren zurück**  
Schicksale aus Sachsen, Böhmen und Schlesien  
21 x 21 cm | 116 Seiten € [D] 9,80



Matthias Donath:  
**Rote Sparren auf blauem Grund - Die Familie von Breitenbuch in Sachsen und Thüringen**  
Gebunden | 520 Seiten | 17,5 x 24,5 cm € [D] 29,90

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH,  
Niederauer Str. 43, 01662 Meißen

HIER KAUFEN!

(0351) 48 64 18 27  
[www.editionSZ.de](http://www.editionSZ.de)

SZ-Treffpunkte & Döbelner Anzeiger



**BLACK & WHITE** GOSPEL



GOSPELCHOR  
ST. AFRA

**28. MÄRZ 2019 FRAUENKIRCHE, MARKT  
19:00 UHR MEIßEN**

#### VORVERKAUFSSTELLEN:

Tourist-Info Markt 3, Meißen

Sächsische Zeitung **DDV** MEDIEN GRUPPE  
Treffpunkte  
Niederauer Str. 43 u. Fleischergasse 10, Meißen  
Bahnhofstr. 18, Radebeul | Hauptstr. 56, Riesa



Online-Tickets  
[www.blackandwhitegospel.de](http://www.blackandwhitegospel.de)

Vorverkauf 19,- €  
Abendkasse 25,- €  
erm. 14,- € / 20,- €  
ggf. zuzüglich  
VVK-Gebühr

Veranstalter:  
Gospelbüro  
Köln GbR

## Angebot der Sportjugend Meißen

Meldet euch jetzt für das Sport- und Abenteuercamp 2019 an!

Auch im Jahr 2019 veranstaltet die Kreissportjugend Meißen wieder ihr Sport- und Abenteuercamp. Diesmal sind wir in der 5. Ferienwoche, also vom 4. bis 9. August, im KIEZ Querxenland in Seiffenhensdorf untergebracht. Unser Domizil bietet zahlreiche Möglichkeiten, eine tolle Ferienwoche zu erleben. Egal ob Abenteuerspielplatz, Kulturzentrum, Fitnesspfad, Jugendtreff oder BMX-Strecke – unsere Unterkunft bietet für Jeden attraktive Angebote. Untergebracht sind wir in modernen Zweigeschosshäusern mit Vier-Bettzimmern. Natürlich ist ein vielseitiges Programm für euch geplant, bei dem wir auch einige Tagesausflüge mit euch unternehmen werden. Lasst euch also die Chance nicht entgehen und meldet euch für das Camp 2019 an! Das komplette Angebot mit Anmeldebogen findet ihr unter



Die Teilnehmer des letzten Sport- und Abenteuercamps hatten gemeinsam viel Spaß.

Foto: Kreissportbund Meißen

www.kreissportbund-meissen.de Heinze (03525 79845527; tom.heinze@kreissportbund-meissen.de)  
Sportjugendkoordinator Tom

## Neues Highlight im Spielgeräteverleih

Seit März hat der Kreissportbund Meißen e.V. seinen Ausleihservice um einige Sport- und Spielgeräte erweitert. Dank der Unterstützung durch die Sparkassen-Stiftung konnte eine hochwertige Twall angeschafft werden.

Das ist ein Sportgerät, das sportliche Unterhaltung und Bewegungstherapie miteinander verbindet und daher multifunktionell

einsetzbar ist. Die Besonderheit des Tisches ist, dass eine bestimmte App die Funktion steuert und somit verschiedene Wettkämpfe gegeneinander ausgetragen werden können. Außerdem ist dieses Modell, im Vergleich zu den sonstigen, wesentlich trans-



Der Twall kann über eine bestimmte App gesteuert und somit können verschiedene Wettkämpfe gegeneinander ausgetragen werden.

Foto: KSB

portabler. Alle weiteren Informationen zum Gerät und zur Ausleihe finden Sie auf der Homepage des Kreissportbundes Meißen.

Alternativ können Sie auch unter 03521 798455-23 weitere Informationen erfragen.

### Kontakt

Kreissportbund Meißen e.V.  
Hafenstraße 51  
01662 Meißen

Präsident: Rolf Baum  
Geschäftsführerin:  
Katrin Kramer

Tel. 03521 798455-0  
info@kreissportbund-meissen.de

www.kreissportbund-meissen.de

**COLOURING ENERGY**

**VARO**

COLOURING ENERGY

## COLOURFUL COMPLIMENTS!

Für Ihre nächste Heizöl-Bestellung schenken\* wir Ihnen

**30 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Premium Heizöl**

**15 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Heizöl**

Auch im neuen Jahr wird VARO Energy Direct seine Kunden zuverlässig und termintreu mit Heizöl, Diesel, Schmierstoffen, AdBlue und festen Brennstoffen beliefern.

Die VARO-Verkaufsbüros:

- VB Meißen ☎ 03521 70 000
- VB Riesa ☎ 03525 740 445
- VB Großenhain ☎ 03522 52 95 850

\* Gutschein einzulösen bis 29.03.2019, bei Bestellung bitte Kennwort SZ-Anzeige verwenden, nur ein Gutschein pro Lieferstelle, keine Barauszahlung

www.varo-direct.de

**VARO**

# Was tun mit de

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für  
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten  
aktive Unterstützung.



**Andreas Hofmann**  
Geschäftsführer  
Hofmann & Partner GmbH

[www.hofpart.de](http://www.hofpart.de)

## Hofmann &

## Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

### Ihr Immobilienprofi vor Ort

**Kostenlose Erstberatung.**  
**Kostenlose Immobilienbewertung.**

**Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0**  
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: [immobilien@hofpart.de](mailto:immobilien@hofpart.de)



So urteilen unsere  
Kunden über uns.

# Wir machen das für Sie.